MAXIMILIANSCHULE

Gemeinsam wachsen!

Anhang

Gütesiegel 2017

Dokumentation

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail: info@maximilianschule.de
Homepage: www.maximilianschule.de
www.maximilianschule.edupage.org

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23
Mail: info@maximilianschule.de

Berufsorientierung (BO) an der Maximilianschule

Name:	**Anschrift:**	**Geburtsdatum:**

Kl.:	**Art der BO:**	**Einrichtung/Berufsfeld:**	**Zeitraum:**	**Kz.**
5	Zukunftstag			
6	Zukunftstag			
7	Zukunftstag			
	Erlebnistage			
8	Berufsinformationsbörse			
	Potenzialanalyse/ Pr. AC			
	14-tägige BO im BTZ (Werkstatttage)	1. 2. 3. 4.		
	Praxistage BBS Meppen			
	Zukunftstag			
	Kooperationstage			
	Lebenslauf	Im Deutsch- u/o im Wirtschaftsunterricht		
	Bewerbungsanschreiben	Im Deutsch- u/o im Wirtschaftsunterricht		
9	Berufsinformationsbörse			
	3-wöchiges Praktikum			
	Praxistage BBS Meppen			
	Zukunftstag			
10	Berufsinformationsbörse			
	2-wöchiges Praktikum			
	Zukunftstag			

Freiwillige berufsorientierenden Maßnahmen

	Betriebserkundung 1			
	Betriebserkundung 2			
	Betriebserkundung 3			
	Betriebserkundung 4			
	Betriebserkundung 5			

Teilnahmebestätigung*

*Auszufüllen von der Einrichtung | Organisation | Unternehmen
zum Verbleib **bei der Schülerin**, auf Wunsch vorzulegen in der Schule.

Die Schülerin _____ Klasse _____

hat im Rahmen des Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag am _____
Datum eintragen

an einer Veranstaltung in unserem Unternehmen | unserer Organisation teilgenommen.

Unternehmen | Organisation _____

_____

Anschrift _____

_____

Ansprechperson _____

Programm | Aktionen zur Berufswahlorientierung

Zeitrahmen: von _____ bis _____ Uhr _____

Titel & Inhalt der Veranstaltung | Berufsfeld, Ausbildungsberuf(e) oder Studiengang:

Unterschrift | Datum _____

©2016 | Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. | www.kompetenzz.de

GEFÖRDERT VON

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesweite Koordinierungsstelle Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag
Tel. 0521.106-73 57 | info@girls-day.de | www.girls-day.de

Teilnahme-bestätigung*

* Auszufüllen von der Einrichtung | Organisation | Unternehmen zum Verbleib beim Schüler, auf Wunsch vorzulegen in der Schule.

Jungen-Zukunftstag
Boys'Day

Der Schüler ..... Klasse .....

hat im Rahmen des Boys'Day – Jungen-Zukunftstag am ..... [Datum]
ein Angebot in unserer Einrichtung | Organisation | Unternehmen wahrgenommen.

Einrichtung | Organisation | Unternehmen .....

.....

Anschrift .....

.....

Ansprechperson .....

Boys'Day Programm | Angebot zur Lebens- und Berufswahlorientierung

Zeitrahmen von ..... bis ..... Uhr

Titel & Inhalt des Angebotes .....

.....

.....

.....

.....

.....

Datum | Unterschrift .....

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

EINE AKTION VON
Jungs Neue Wege für

Bundesweite Koordinierungsstelle Boys'Day – Jungen-Zukunftstag
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.
Am Stadtholz 24 | 33609 Bielefeld | Tel. 0521.106-7360

© 2015 | Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. | kompetenzz.de

BTZ des Handwerks GmbH
Beckstraße 19 · 49809 Lingen

Standort Lingen

Berufsorientierung am Standort Meppen

Information für Eltern und Erziehungsberechtigte

08.10.2015

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

Ihre Tochter/Ihr Sohn wird im Rahmen des Schulunterrichts in unserem Haus an dem Projekt „Berufsorientierung in überbetrieblichen Bildungsstätten“ teilnehmen. Dieses Projekt ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) initiiertes und gefördertes Programm, mit der Zielsetzung

- den Übergang in eine Berufsausbildung zu erleichtern und
- Ausbildungsabbrüche aufgrund falscher Berufsvorstellungen zu vermeiden.

Das Projekt setzt sich aus zwei Maßnahmen zusammen:

- einer dreitägigen Potenzialanalyse (PA)
- und der zweiwöchigen Praxisphase vom 29.02. – 11.03.2016.

Gerne möchte ich Ihnen die beiden Maßnahmen näher vorstellen:

1. Die PA ist ein in Kleingruppen durchgeführtes Kompetenzfeststellungsverfahren zur Erfassung der Personal-, Sozial- und Methodenkompetenz von Schülerinnen und Schülern in den 7. bzw. 8. Klassen der allgemeinbildenden Schulen. Sie findet an zwei Wochentagen, in der Zeit von 8.30 bis 15.30 Uhr in unseren Räumlichkeiten statt. Am dritten Tag werden die Abschlussgespräche in der Schule geführt. Die Jugendlichen werden, nach der Durchführung von handlungsorientierten Übungen, angeregt, ihre Potenziale einzuschätzen und erhalten zum Abschluss eine Rückmeldung über die gemachten Beobachtungen. Diese Einheit findet einige Wochen/Monate vor dem zweiten Baustein, der Praxisphase, statt.
2. Während der zweiwöchigen Praxisphase haben die Jugendlichen die Möglichkeit erste berufspraktische Erfahrungen in vier Berufsfeldern zu sammeln. Um den Schülerinnen und Schülern ein möglichst breites Spektrum anzubieten, arbeiten wir mit unseren Kooperationspartnern (VHS Meppen, Marienhausschule Meppen) zusammen. An unserem

Unser Zeichen: PA/BO.

Ansprechpartner:
Herr Trapphagen
Telefon: 05951/97304 - 73
Telefax: 0591/97304 - 19
trapphagen@btz-handwerk.de
www.btz-handwerk.de

Sitz der Gesellschaft:
Beckstraße 19
49809 Lingen
Amtsgericht Osnabrück
HRB 100362

Geschäftsführer:
Matthias Ricken

Volksbank Lingen eG
BLZ 266 600 60
Konto 1105 717 302
IBAN DE66266600601105717302
BIC GENODEF1LIG

Sparkasse Emsland
BLZ 266 500 01
Konto 52 001 393
IBAN DE55266500010052001393
BIC NOLADE21EMS

Steuer-Nr.: 61/220/02805

Standort in Meppen stehen dabei folgende Bereiche zur Verfügung: Farbe/Raumgestaltung, Haarpflege/Kosmetik, Metall, Bau, Soziales, Holz, Floristik, Kunststoff, GaLa-Bau, Bürowesen, Elektroinstallation, Gastronomie, SHK, Zweirad-Technik, Textildesign, Mediengestaltung, Verkauf und Informationstechnik. **Berücksichtigen Sie bitte, dass die Auswahl der angebotenen Berufsfelder von der Gesamtzahl der Teilnehmenden abhängt und variieren kann.** Die Schülerinnen und Schüler werden in dieser Zeit durch Ausbilderinnen und Ausbilder angeleitet und erhalten ein erstes realistisches Bild der jeweiligen Berufssparte. Die „Arbeitszeit" der Jugendlichen verteilt sich, unterbrochen durch Pausenzeiten, wie folgt:

- Montag – Donnerstag: 8.30 – 15.30 Uhr
- Freitag: 8.30 – 12.30 Uhr
  (Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Tochter/Ihr Sohn ausreichend Verpflegung mitnimmt. Wir haben keine Kantine.)

Nach erfolgreicher und regelmäßiger Teilnahme an den Maßnahmen erhalten die Jugendlichen zwei aussagekräftige Zertifikate, welche sie, unter Umständen auch für eine spätere Bewerbung um einen Ausbildungsplatz, nutzen können.

Um die Ergebnisse an die Lehrkräfte weiterzugeben, ist es aus datenschutzrechtlichen Gründen notwendig, dass Sie die beiliegende Einverständniserklärung zur Ergebnismitteilung unterzeichnen.

Allen Akteuren ist es ein Anliegen, die Eltern/Erziehungsberechtigten in den Berufsorientierungsprozess mit einzubinden. Daher laden wir Sie ein, am dritten Tag der PA, in der Schule an einem Gespräch über die Ergebnisse teilzunehmen. Den genauen Termin und die Uhrzeit für das Abschlussgespräch erfragen Sie bitte in der Schule oder im BTZ (Herr Trapphagen 0591/97304 - 73). Sollten Sie verhindert sein, besteht selbstverständlich die Möglichkeit einen gesonderten Termin in der BTZ GmbH zu vereinbaren.
Ferner bieten wir Ihnen die Gelegenheit, Ihrer Tochter/Ihrem Sohn während der zweiwöchigen Berufserprobung jederzeit über die Schulter zu gucken, unsere Werkstätten zu besuchen und mit den Ausbilderinnen und Ausbildern ein Gespräch zu führen.

Wünschen Sie weitergehende Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und freue mich auf Ihren Anruf. Weitere Informationen zu diesem Projekt können Sie auch auf der Homepage www.berufsorientierungsprogramm.de) einholen.

Mit freundlichen Grüßen

BTZ des Handwerks GmbH
i.A. Heiko Trapphagen

BTZ
des Handwerks

Ergebnismitteilung

(Name & Adresse Schüler / Schülerin

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass die Beobachtungen und Empfehlungen aus der Berufsorientierungsmaßnahme mit den Zuständigen in meiner Schule und beim Bildungsträger für mein Praktikum besprochen werden können. Ferner bin ich zur Mitwirkung von Evaluations-/ Verbleibstudien bereit.

_____ _____

Ort / Datum Unterschrift Schüler / Schülerin

Wir erklären uns einverstanden

_____

Ort / Datum

_____ _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Das Projekt wird unter anderem mit Hilfe von Fotos dokumentiert (bitte ankreuzen):

☐ Ja, meine Eltern und ich erteilen unser Einverständnis zu einer möglichen Veröffentlichung

☐ Nein, meine Eltern oder ich erteilen kein Einverständnis

Bitte zurückreichen an: BTZ des Handwerks GmbH, Herr Trapphagen, Beckstr. 19, 49809 Lingen

Gefördert vom
Bundesministerium für Bildung und Forschung
AUFSTIEG DURCH BILDUNG
Berufsorientierung
Entdecke dein Talent
Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB
Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

BTZ des Handwerks

Aufnahme der Potenzialempfehlung in die schulische Förderplanung

(Adresse Schule)

Berufsorientierungspraktikum einschließlich Potenzialanalyse der Klasse _____ bei dem Berufsbildungs- und Technologiezentrum des Handwerks GmbH, Lingen

Hiermit sagen wir die Aufnahme von Empfehlungen aus einer Potenzialanalyse in schulische Förderpläne sowie die Beteiligung des zuständigen Lehrers / der zuständigen Lehrerin bei der Beratung der Empfehlungen aus der Potenzialanalyse zu.

_____ _____

Ort / Datum Unterschrift Schule

Bitte zurücksenden an: BTZ des Handwerks GmbH, Herr Trapphagen, Beckstr. 19, 49809 Lingen

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung
AUFSTIEG DURCH BILDUNG
Berufsorientierung Entdecke dein Talent
Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten

Berufsbildende Schulen Meppen

- Gewerbliche und kaufmännische Fachrichtungen -

und die **Maximilianschule Rütenbrock**

Grund- und Hauptschule

Startklar für den Beruf
WESER-EMS MACHT SCHULE

GÜTESIEGEL SCHULE 2006 - 2009

Kooperationsvereinbarung

Die Berufsbildenden Schulen Meppen – Gewerbliche und kaufmännische Fachrichtungen – und die Maximilianschule Rütenbrock vereinbaren ihre Zusammenarbeit zu festigen.

Die Kooperationsvereinbarung zwischen den beteiligten Schulen soll dazu beitragen, die in den schulformbezogenen Grundsatzerlassen dargelegten Ziele zu verwirklichen. Insbesondere soll die Berufsorientierung und Schullaufbahnberatung der Schülerinnen und Schüler durch geeignete Maßnahmen gefördert werden.

Die internen Veranstaltungen werden in pädagogischer Verantwortung der beteiligten Lehrkräfte selbstständig geplant, durchgeführt und evaluiert, sofern schulrechtliche Vorgaben keine anderen Regelungen vorschreiben.

Die jeweils zuständige Schulleitung ist über alle Veranstaltungen zu informieren.

Meppen, den 18.12.2007

Berufsbildende Schulen Meppen
- Gewerbliche und kaufmännische Fachrichtungen -

Benno Triphaus
(Schulleiter)

Maximilianschule Rütenbrock
- Grund- und Hauptschule -

Günter Staarmann
(Schulleiter)

Betriebspraktikum

MAXIMILIANSCHULE

Gemeinsam wachsen!

Termin: 04.03. - 15.03.2013

Name: _____

Vorname: _____

Klasse: _____

<u>Wichtige Telefonnummer:</u>

Schule: **05934 - 7048-0**
Praktikumsbetreuer:
Betrieb:

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Mein Praktikumsbetrieb	1
Wesentliche Informationen zum Betriebspraktikum	2
Informationen zum Praktikumsbetrieb	3
Tabellarischer Praktikumsbericht 1	4
Tabellarischer Praktikumsbericht 2	5
Tabellarischer Praktikumsbericht 3	6
Tabellarischer Praktikumsbericht 4	7
Tabellarischer Praktikumsbericht 5	8
Ausführlicher Tätigkeitsbericht 1	9
Ausführlicher Tätigkeitsbericht 2	10
Informationen zum Praktikumsberuf	11
Persönliche Erfahrungen am Arbeitsplatz im Praktikum	12-16
Zusatzmaterial	

Mein Praktikumsbetrieb

Hier sollst du ein Bild des Betriebes einfügen!

Name und Adresse des Betriebes:

_____

_____

Praktikumsbetreuer im Betrieb: _____

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail:info@maximilianschule.de

Wesentliche Informationen zum Betriebspraktikum

- Bitte pünktlich zur Arbeit erscheinen! Komme lieber 5-10 Minuten zu früh zur Arbeit! Ausgeschlafen zur Arbeit erscheinen!
- Den Weg zur Arbeit zeitlich richtig einschätzen! Tipp: Den Weg am Vortag schon einmal abgehen.
- Sorge für ein ausreichendes Frühstück! Beachte die Pausenregelungen und beende die Pausen rechtzeitig! Essen (und Trinken) ist nur in den Pausen möglich!
- Höfliches und freundliches Benehmen!
- Personen im Betrieb immer mit Namen ansprechen! Kollegen werden nicht geduzt, außer sie bieten es dir an!
- Bei Krankheit unbedingt vor Arbeitsbeginn im **Betrieb** und in der **Schule** krank melden. Bitte im Betrieb und in der Schule ein ärztliches Attest vorlegen.
- Hygienevorschriften beachten!
- Die erforderliche Arbeitskleidung täglich in den Betrieb mitbringen. Solltest du keine spezielle Arbeitskleidung brauchen, kleide dich sauber und ordentlich. Achte auf bequeme Schuhe!
- Anweisungen und Arbeitsaufträge deiner Vorgesetzten im Betrieb ordentlich und gewissenhaft ausführen!
- Denke an deine Verschwiegenheitspflicht!
- Achte auf deine Arbeitsmaterialien und deinen Arbeitsplatz!
- Die Sicherheitshinweise am Arbeitsplatz genau beachten!
- Frage nach, wenn du etwas nicht verstanden hast! Zeige Interesse an der Arbeit!
- Die Arbeitszeit wird vom Betrieb vorgegeben. Hobbys und andere Freizeitbeschäftigungen sind kein Grund für Fehlzeiten!
- Telefonieren, SMS-Schreiben, Fotografieren, Musik hören mit dem Handy sind während der Arbeitszeit verboten. Fotografieren ist nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Betriebes möglich!
- Das Rauchen und der Genuss von alkoholischen Getränken sind verboten!
- „Freundliche“ Kritik einstecken können, Bitte nicht sofort aufgeben oder unfreundlich werden.
- Rufe bei Problemen den Praktikumsbetreuer an!

- Der Praktikumsbericht ist sauber und ordentlich zu führen! Beachte die Regeln der deutschen Rechtschreibung und Grammatik!

I. **Informationen zum Praktikumsbetrieb**

(Evtl. beim Betreuer erfragen!)

1. Wer ist Eigentümer/ Träger/ Geschäftsführer des Betriebes?

_____

2. Wie lange besteht der Betrieb bereits?

_____

3. Was stellt der Betrieb her? Welche Dienstleistung bietet der Betrieb an?

_____

_____

4. Wie viele Mitarbeiter sind im Betrieb beschäftigt?

_____

5. Wie viele Auszubildende sind im Betrieb beschäftigt?

_____

6. Welche anderen Berufe gibt es im Betrieb?

_____

_____

7. In welchen Berufen bildet der Betrieb aus (Berufsbezeichnung laut *Beruf Aktuell*)?

_____

_____

II. Tabellarischer Tagesbericht 1

Datum: _____ Arbeitsbeginn/ -ende: _____ - _____ Uhr

Zeit	**Ort der Tätigkeit**	**Beschreibung der Tätigkeit am Vormittag** (in Stichpunkten)

Mittagspause: _____ - _____ Uhr

Zeit	**Ort der Tätigkeit**	**Beschreibung der Tätigkeit am Nachmittag** (in Stichpunkten)

Tabellarischer Tagesbericht 2

Datum: _____ Arbeitsbeginn/ -ende: _____ - _____ Uhr

Zeit	**Ort der Tätigkeit**	**Beschreibung der Tätigkeit am Vormittag** (in Stichpunkten)

Mittagspause: _____ - _____ Uhr

Zeit	**Ort der Tätigkeit**	**Beschreibung der Tätigkeit am Nachmittag** (in Stichpunkten)

Tabellarischer Tagesbericht 3

Datum: _____ Arbeitsbeginn/ -ende: _____ - _____ Uhr

Zeit	**Ort der Tätigkeit**	**Beschreibung der Tätigkeit am Vormittag** (in Stichpunkten)

Mittagspause: _____ - _____ Uhr

Zeit	**Ort der Tätigkeit**	**Beschreibung der Tätigkeit am Nachmittag** (in Stichpunkten)

Tabellarischer Tagesbericht 4

Datum: _____ Arbeitsbeginn/ -ende: _____ - _____ Uhr

Zeit	**Ort der Tätigkeit**	**Beschreibung der Tätigkeit am Vormittag** (in Stichpunkten)

Mittagspause: _____ - _____ Uhr

Zeit	**Ort der Tätigkeit**	**Beschreibung der Tätigkeit am Nachmittag** (in Stichpunkten)

Tabellarischer Tagesbericht 5

Datum: _____ Arbeitsbeginn/ -ende: _____ - _____ Uhr

Zeit	**Ort der Tätigkeit**	**Beschreibung der Tätigkeit am Vormittag** (in Stichpunkten)

Mittagspause: _____ - _____ Uhr

Zeit	**Ort der Tätigkeit**	**Beschreibung der Tätigkeit am Nachmittag** (in Stichpunkten)

III. Ausführlicher Tätigkeitsbericht 1

IV. **Ausführlicher Tätigkeitsbericht 2**

V. Informationen zum Praktikumsberuf

1. Welcher Schulabschluss ist für den Beruf notwendig?

_____

2. Welche Unterrichtsfächer sind besonders wichtig?

_____

3. Welche Schlüsselqualifikationen/ Kompetenzen werden für den Beruf erwartet?

_____

_____

4. Wie lange dauert die Ausbildung?

_____

5. Wie bzw. wo findet die Ausbildung statt?

_____

_____

6. Ist die Ausbildung kostenpflichtig?

_____

7. Welche Weiterbildungs- / Aufstiegsmöglichkeiten bietet dieser Beruf nach der Ausbildung?

_____

_____

_____

8. Welche Betriebe in der näheren Umgebung bilden diesen Beruf auch aus? Nenne mindestens zwei Betriebe.

_____

VI. Persönliche Erfahrungen am Arbeitsplatz im Praktikum

Beobachte genau und fülle den Fragebogen aus!
Beachte: Nicht alle Fragen passen zu deinem Beruf. Wähle aus! Manchmal kannst du auch mehrere Möglichkeiten ankreuzen.

1. Welche körperlichen Anforderungen stellt dein Beruf?

		viel	mittel	wenig
1.1	Körperliche Kraft			

		sitzend	stehend	liegend	gebückt	kniend
1.2	Körperhaltung					

		ja	weniger	nein
1.3	Geschicklichkeit			
1.4	Sehvermögen			
1.5	Hörvermögen			
1.6	Geruchsinn			
1.7	Geschmackssinn			
1.8	Tastsinn			

Nenne nun den für dich wichtigsten Aspekt und begründe in Stichpunkten deine Entscheidung.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

2. Welche <u>geistigen</u> Anforderungen stellt der Beruf?

		viel	mittel	wenig
2.1	Auffassungsgabe			
2.2	Ausdrucksvermögen			
2.3	Deutschkenntnisse in Wort und Schrift			
2.4	Rechtschreibung			
2.5	Mathematisches Denkvermögen (rechnen, zeichnen)			
2.6	Konzentrationsfähigkeit			
2.7	Reaktionsfähigkeit			
2.8	Genauigkeit			
2.9	Merkfähigkeit			

Nenne nun den für dich wichtigsten Aspekt und begründe in Stichpunkten deine Entscheidung.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

3. Welche <u>sozialen</u> Anforderungen stellt der Beruf?

		viel	mittel	wenig
3.1	Pünktlichkeit			
3.2	Ausdauer und Geduld			
3.3	Höflichkeit, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit			
3.4	Empathie (Rücksicht nehmen, Interesse an anderen Menschen)			
3.5	Zuhören können			
3.6	Sachliches argumentieren			

Nenne nun den für dich wichtigsten Aspekt und begründe in Stichpunkten deine Entscheidung.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

4. Was kann man am Arbeitsplatz fühlen/ empfinden?

		Zustand	**ja**	**weniger**	**nein**
4.1	Temperatur	kalt			
		angenehm			
		heiß			
		Zustand	**ja**	**weniger**	**nein**
4.2	Luft	trocken			
		normal			
		feucht/ warm			
		Zustand	**ja**	**weniger**	**nein**
4.3	Lärm/ Lautstärke	laut			
		erträglich			
		ruhig			
		Zustand	**ja**	**weniger**	**nein**
4.4	Lichtverhältnisse	Tageslicht			
		Kunstlicht			
		sehr hell			
		normal			
		dunkel			
		Zustand	**ja**	**weniger**	**nein**
4.5	Wegen der zu verrichtenden Tätigkeit ist der Arbeitsplatz meist…	sauber			
		leicht schmutzig			
		schwer schmutzig			
		Zustand	**ja**	**weniger**	**nein**
4.6	Geruch	stark			
		keiner			
		angenehm			

5. Im Betriebspraktikum hat mir besonders gut gefallen,

_____

_____

_____

_____

6. Im Betriebspraktikum hat mir nicht gefallen,

_____

_____

_____

_____

7. Eine völlig neue Erfahrung war für mich,

8. Abschlussbemerkungen (z. B. persönliche Eindrücke/ was ich noch sagen wollte/ Wünsche/ Anregungen/ Besonderes):

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail: info@maximilianschule.de

An alle Praktikumsbetriebe:

Sehr geehrte Damen und Herren,
für Ihre Mühe und die Betreuung unserer Praktikanten möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Bitte bearbeiten Sie den nachfolgenden Fragebogen, in dem die Qualität der Tätigkeiten der Praktikanten in Ihrem Betrieb erfragt wird.

_____ _____

S. Rieken (Fachleiterin AW) V. Bentlage (Klassenlehrerin 10aOBS)

Name des Betriebes: _____

Name des betrieblichen Betreuers: _____

Ausbildungsberuf _____

Beurteilung für den Praktikanten:

Name des Schülers / der Schülerin: _____

Bitte ankreuzen!	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Pünktlichkeit						
Höflichkeit						
Aufmerksamkeit						
Selbstständigkeit						
Geleistete Arbeit						
Arbeitsergebnisse						
Zuverlässigkeit						
Mitarbeit im Team						
Sonstiges:						

Anmerkungen zum Auftreten und zur Arbeit des Praktikanten:

Beurteilung des Praktikumsberichts:

Der Bericht wurde uns zur Kontrolle

☐ **vorgelegt** ☐ **nicht vorgelegt**

Unser Gesamteindruck bezüglich des Praktikumsberichts ist

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

Anmerkungen zum Praktikumsbericht:

Ort/ Datum

Unterschrift des betrieblichen Betreuers,
möglichst mit Firmenstempel

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail:info@maximilianschule.de

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

im Rahmen der Berufsorientierung findet am 20.10.2016 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ein „Tag der Pflegeberufe“ an der Marienhausschule statt. Ihr Kind möchte an dieser Betriebserkundung teilnehmen und sich über Pflegeberufe informieren. Eine Lehrperson wird die Schüler während der Betriebserkundung begleiten.
Für eine pünktliche An- und Abreise sind Sie zuständig.

Mit freundlichen Grüßen

_____

S. Rieken (FBL Wirtschaft)

Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten:

Hiermit erklären wir uns mit der Teilnahme an der Betriebserkundung bzgl. unseres Kindes _____ einverstanden und werden selbst für die pünktliche Anreise und Abreise vom genannten Treffpunkt sorgen.

_____

Datum Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail:info@maximilianschule.de

Erkundungsbogen

Name, Vorname:

Ausbildungsberuf:

Erkundet am:

bei der Firma:

Aufgabe: Beantwortet die Fragen zum Ausbildungsberuf

1. Welches sind die wichtigsten Aufgaben und Tätigkeiten in diesem Beruf?

   _____
   _____
   _____
   _____

2. Welche besonderen Fähigkeiten sind für diesen Beruf wichtig bzw. welche besonderen Anforderungen stellt dieser Beruf?

   a) körperliche Anforderungen

	Ja	Nein
Körperliche Kraft		
Geschicklichkeit		
Sehvermögen		
Hörvermögen		
Geruchssinn		
Geschmackssinn		
Tastsinn		

MAXIMILIANSCHULE
Gemeinsam wachsen!

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail:info@maximilianschule.de

b) geistige Anforderungen

	Ja	Nein
Auffassungsgabe		
Ausdrucksvermögen		
Deutschkenntnisse in Wort und Schrift		
Rechtschreibung		
Mathematisches Denkvermögen (rechnen, zeichnen)		
Konzentrationsfähigkeit		
Reaktionsfähigkeit		
Genauigkeit		
Merkfähigkeit		

c) soziale Anforderungen

	Ja	Nein
Pünktlichkeit		
Ausdauer und Geduld		
Höflichkeit, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit		
Empathie (Rücksicht nehmen, Interesse an anderen Menschen)		
Zuhören können		
Sachliches argumentieren		

3. a) Muss vor Ausbildungsbeginn eine Berufsfachschule besucht werden? ☐ Ja ☐ Nein

wenn ja, welche ? _____

b) Wird ein Praktikum gefordert? ☐ Ja ☐ Nein

c) Wie alt muss man mindestens sein? _____

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail:info@maximilianschule.de

4. Welchen Schulabschluss und welche Noten benötigt man in welchen Fächern für diese Ausbildung/ verlangt der Betrieb?

   _____

5. Ist dieser Beruf für Jungen und Mädchen gleichermaßen geeignet?

   _____

6. Wie sehen die Chancen auf einen Ausbildungsplatz aus? Welche späteren Weiterbeschäftigungsmöglichkeiten bestehen in diesem Beruf? (z.B. wie viele Bewerber pro Ausbildungsplatz? Gute/ ausreichende/ schlechte Situation usw.)

   _____
   _____
   _____
   _____

7. Was ist erforderlich, um einen solchen Ausbildungsplatz zu bekommen? sind z.B. auch Eignungstest oder sonstige Leistungsnachweise vorgesehen?

   _____
   _____

8. Wie lange dauert die Ausbildung?

   _____

9. Wie hoch ist die Ausbildungsvergütung?

   1. Ausbildungsjahr: _____ 2. Ausbildungsjahr: _____
   3. Ausbildungsjahr: _____ 4. Ausbildungsjahr: _____

10. Welche Kosten entstehen (Schulgeld)?

    _____
    _____

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail:info@maximilianschule.de

11. Welche Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten bestehen in diesem Beruf?

_____
_____
_____

12. Was kann man nach der Ausbildung in diesem Beruf verdienen?

_____

13. Welche Berufe sind dem oben erkundeten Beruf ähnlich?

_____
_____

14. Welche weiteren Betriebe bilden dazu aus?

_____
_____

15. Kann ich mir vorstellen, eine Ausbildung in diesem Beruf zu machen? ☐ Ja ☐ Nein

wenn nein, warum ?

_____
_____
_____

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail:info@maximilianschule.de

NOTIZEN

Harener Schüler informieren sich über das Bauhandwerk

Ausgabe: Meppener Tagespost - Veröffentlicht am: 24.02.2015

„Deine Baustelle heißt Zukunft“

von PM

Haren. „Deine Baustelle heißt Zukunft!“ war das Motto der Infoveranstaltung zu den verschiedenen Berufen im Bauhandwerk. Auf Initiative der Bau-Innung Meppen fand der Infotag in Kooperation mit der Oberschule Haren und der Maximilian-Schule Rütenbrock statt.

Insgesamt 32 Schüler aus beiden Schulen haben das Angebot wahrgenommen, sich über die Berufsausbildung zum Maurer, Zimmerer sowie Beton- und Stahlbetonbauer zu informieren. Anhand einer Präsentation und mit verschiedenen Lehrfilmen, stellten die Berufsschullehrer Ralf Sommer und Bernd Pinkernell (BBS) das Konzept der Stufenausbildung Bau sowie die Aufstiegsmöglichkeiten nach der Gesellenprüfung zum Fachwirt, Polier oder Meister vor.

Innungsgeschäftsführer Harald Hüsers ging zudem auf das Online-Angebot zur Berufsorientierung ein. Auf der Internetseite www.emslandhandwerk.de seien Lehrstellen und Praktikumsbörse hinterlegt.

Die beiden Lehrlinge Max Schnieders und Jonas Ahlers berichteten über ihre Ausbildung zum Maurer und Zimmerer und beantworteten Fragen der Schüler. Beide Lehrlinge berichteten über ihre Tätigkeiten, wo neben der betrieblichen Ausbildung an verschieden Baustellen auch der Berufsschulunterricht und die überbetriebliche Ausbildung in den Lehrwerkstätten des Handwerks zum Ausbildungsprogramm gehören.

In einer Nachbesprechung waren die Vertreter der Schulen und des Handwerks erfreut über das große Interesse der Schüler. Somit soll die Zusammenarbeit auch weiterhin fortgesetzt werden.

http://www.maximilianschule.de/index.php/2-uncategorised/169-harener-schueler-informieren-sich-ueber-das-bauhandwerk (27.04.2017, 16:52 Uhr)

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail:info@maximilianschule.de

z. Hd. Agentur für Arbeit – Frau Brauer

Tel.: 05931/9390-385 Fax: 05931/ 9390-700

Mail: Nicole.Brauer2@arbeitsagentur.de

Vormerkliste für ein Gespräch bei der Berufsberaterin in der Schule

Termin: _____

Uhrzeit: _____

Klasse: _____

Nr.	Name, Vorname	Kl.	ohne Eltern	mit Eltern	Bemerkung
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					

Bei Gesprächen mit Eltern bitte die Uhrzeit angeben!!!!

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Meppen

Anmeldebogen Berufsberatung

Persönliche Daten

Nachname: .....

Vorname: .....

Geburtsdatum: Tag Monat Jahr

Nationalität: .....

Geschlecht: ☐ männlich ☐ weiblich

Geburtsort*: .....

wohnhaft bei*: .....

Postleitzahl/Ort: ....

Straße, Hausnr.: .....

Telefon: .....

.....

Liegt eine Schwerbehinderung / Gleichstellung vor*? ☐ nein ☐ ja Grad der Behinderung: .....

** freiwillige Angabe*

Schulischer Werdegang

Besuchte Schule:	von :	bis:
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....

Hinweise/ Notizen

weiter auf der nächsten Seite →

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Meppen

Gesprächstermin:

Schulnoten des letzten Zeugnisses

Unterrichtsfächer:

Deutsch:	.....	Biologie:	.....
Mathematik (mit Kurs):	.....	Physik:	.....
Englisch (mit Kurs):	.....	Chemie:	.....
2. Fremdsprache:	.....	Musik:	.....
Religion:	.....	Werte u. Normen:	.....
Erdkunde:	.....	Arbeit/Wirtschaft:	.....
Politik:	.....	Kunst:	.....
Geschichte:	.....	Werken:	.....
Hauswirtschaft:	.....	Textiles Gestalten:	.....
Technik:	.....	Sport:	.....
Arbeitsverhalten:	.....	**Sozialverhalten:**	.....

Praktikum

Praktikumsberuf: .....

.....

Praktikumsbetrieb: .....

.....

Meine Berufswünsche

.....

.....

Meine Fragen an den Berufsberater

.....

.....

.....

.....

Ich habe von dem bevorstehenden Gespräch Kenntnis genommen.

_____
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail:info@maximilianschule.de

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigten,

liebe Schüler,

hiermit laden wir Sie / euch zur Informationsveranstaltung der Berufsbildenden Schulen Meppen ein.

Die Veranstaltung findet am 10. November 2016 um 19:00 Uhr in der Mensa der Maximilianschule statt.

Mit freundlichen Grüßen

_____

S. Rieken (FBL Wirtschaft)

Wir/Ich habe/n von der Informationsveranstaltung der BBS Meppen Kenntnis genommen.

- ☐ Wir nehmen an der Veranstaltung mit ____ Personen teil.
- ☐ Wir nehmen nicht teil.

_____ _____

Name des Schülers Unterschrift

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail:info@maximilianschule.de

Schulfahrten / Wanderplan

Schulfahren sind Schulveranstaltungen, mit denen definierte Bildungs- und Erziehungsziele verfolgt werden; dazu zählen auch Schüleraustauschfahrten und Schullandheimaufenthalte.

Unterrichtsbedingte Fahrten zu außerschulischen Lernorten sind keine Schulfahrten im Sinne dieses Erlasses.

Klasse	Ziel	Dauer
1	Theaterfahrt Meppen	1 Vormittag
	Freilichtbühne	1 Vormittag
	Dankern	1 Vormittag
2	Theaterfahrt Meppen	1 Vormittag
	Freilichtbühne	1 Vormittag
	Surwold/Rheine oder TPZ Lingen	1 Tag
3	Theaterfahrt Meppen	1 Vormittag
	Freilichtbühne	1 Vormittag
	Wasserwerk oder Moormuseum	
4	Norderney(Abschlussfahrt)	1 Tag
	Theaterfahrt Meppen	1 Vormittag
	Freilichtbühne	1 Vormittag
	Radtour : Spargelhof Schulte	1 Vormittag
5	Klassenfahrt Esens (Schullandheimaufenthalt)	5 Tage
	Fahrradtour Schulanfang (optional)	1. – 6. Std
	Wandertag Dankern	1. – 6. Sd.
6	Theaterfahrt : « Click it »	1. – 6. Std.
	Schulkino (optional)	1. – 6. Std.
	Wandertag Dankern	1. – 6. Std.
7	Wandertag Dankern	1. – 6. Std.

MAXIMILIANSCHULE
Gemeinsam wachsen!

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail:info@maximilianschule.de

	Kl. 7 – 10 : französisches Schulkino	
8	Waldeinsatz	1 Woche
	optional Musical-Fahrt	
	Kl. 8 – 10 : Ideen-Expo	
9	Berlin Abschlussfahrt	1 Woche
	Optional Musical-Fahrt	
10	Berlin Abschlussfahrt	1 Woche
	Optional : Musical-Fahrt	

	Klasse 1 – 4 :	bis zu 4 Tagen ohne Übernachtung
	Klasse 5 – 10 :	bis zu 6 Tagen ohne Übernachtung
Zusätzlich :	Klasse 3 – 10 :	6 Tage Schullandheimaufenthalt
	Klasse 1 – 2 :	4 Tage Schullandheimaufenthalt nur mit Zustimmung der Eltern
Teilnahme :	ohne Übernachtung für Lehrer und Schüler verbindlich	
	mit Übernachtung für Lehrer und Schüler freiwillig	

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail: info@maximilianschule.de

Konzept
Schüleraufsicht - Ausbildung an der Maximilianschule

Beschreibung	**Schüleraufsicht in den Pausen - Pausenaufsicht** ● An der Maximilianschule wurden **die Ideen der Schüleraufsicht konzipiert und praktiziert.** ● **Schüler der Klasse 10 können sich zum** Aufsichtshelfer ausbilden lassen um aktiv die Pausenaufsicht des Schullebensmitzugestalten. ● Die Pausen - Aufsichtshelfer werden jeweils zur Pausenaufsicht eingeteilte Lehrperson unterstützen. Dazu wird ein Plan in der Aula ausgehangen. ● Hintergrund dieser Überlegung war, dass sich auch Schülerinnen und Schüler von Verstößen gegen die Schulordnung gestört fühlten. Das war z. B. bei Beschädigungen oder Verschmutzungen der Fall. Die Schulordnung ist den Schülerinnen und Schülern wichtig und sie wollen sie einhalten, Verstöße werden den Lehrkräften gemeldet die für den Tag die Aufsicht durchführen. ● Die Schüler der Klasse 10 bewerben sich, zur Teilnahme an der Schüler – Aufsichtshelfer – Ausbildung. ● Der Beratungsdienst organisiert regelmaßige Reflextionsgespräche mit der ● Die Schüler tragen T-shirts mit der Aufschrift « SCHÜLERAUFSICHT » damit sie sich von den anderen Schüler abheben und schneller zur hilfe geholt werden können.	*Kommentar/ zeitliche Planung*

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail: info@maximilianschule.de

Ziel *(Leitzsätze/ Entwicklungs-ziele Schul-programm)*	**Ziele** ● Unterstützung der aufsichtsführenden Lehrkräfte ● Verantwortungsbewusstes und zuverlässiges Handeln der Schülerinnen und Schüler, die sich freiwillig für die Schüleraufsicht gemeldet haben ● Vorbildfunktion für jüngere Schülerinnen und Schüler	Prioritäten setzen
Zuständigkeit *Intern/ Aufgaben*	**Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler** Die Schülerinnen und Schüler werden über ihre Aufgaben in Zusammenkünften mit der betreuenden Lehrkraft/Beratungsteam vorbereitet. ▪ Zu den Aufgaben der Schülerinnen und Schüler, die Pausenaufsicht machen, gehört u. a.: - Sie kontrollieren, ob die Klassenräume abgeschlossenen sind. - Sie achten darauf, dass das Rauchverbot eingehalten wird. - Sie achten darauf, dass das die Toiletten sauber gehalten werden. - Sie achten darauf, dass das vereinbarte Verhalten im Schulgebäude eingehalten wird. - achten darauf, dass sich in den großen Pausen nur die Ordnungsschüler in den Klassen aufhalten - Achten auf die Einhaltung der allgemeinen Regeln und der Schulordnung.	
Maßnahmen	**Auswahl der Schülerinnen und Schüler und deren Betreuung** Es melden/bewerben sich Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 freiwillig. Sie nehmen an einer Aufsicht Schulung teil. Mit den verantwortlichen Lehrerkräften und mit dem Beratungsteam haben die Schülerinnen und Schüler	

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail: info@maximilianschule.de

	regelmäßig Kontakt, um auftretende Probleme besprechen zu können und um sicher zu gehen, dass die Schülerinnen und Schüler ihren Aufgaben zuverlässig nachgehen.	
Maßnahmen/ Schritte	**Verfahren** • Verdeutlichung des Fehlverhaltens durch höfliche Ansprache durch die Schüleraufsicht • Aufforderung, mit dem Fehlverhalten aufzuhören • Aufforderung, den Missstand zu beseitigen oder wiedergutzumachen • Die Schüleraufsicht ist nicht befugt, eine Strafe auszusprechen • Bei Nichtbefolgen der Aufforderung, Feststellung des Namens und der Klasse und Weitergabe an die betreuende Lehrkraft/ Beratungsteam • Bei beobachteten Streitigkeiten können die Mitglieder der Schüleraufsicht an das Beratungsteam verweise	durch wen ?
Schwierigkeiten/ Verbesserungs-Maßnahmen	**Organisation** • Der Aufsichtsplan der Schülerinnen und Schüler wird im Lehrerzimmer und in der Aula ausgehängt. Sie stellen sich bei den Aufsichtsführenden Lehrkräften vor. Sie sind an festen Tagen eingeteilt. • Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein T-Shirt, das sie während der Pausen tragen damit sie zu erkennen sind. Bei **„Missbrauch des Amtes“ erfolgt der sofortige Ausschluss.** • Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, einen Bericht über Vorfälle anzufertigen. Sie bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass sie der Aufsicht nachgekommen sind. • Sie erhalten nach erfolgreicher Teilnahme im Zeugnis eine Bemerkung über engagierte Mitarbeit für die Schulgemeinschaft.	Konzept überarbeiten

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail: info@maximilianschule.de

	Evaluation Die Aufsicht führenden Lehrerinnen und Lehrer geben Rückmeldung an die Projektbetreuender. In der letzten **DV** des Schuljahres wird ggf. eine Änderung des Projektes vorgenommen.	
Anhang	Im Anhang: ● Schulungsunterlagen für die Schüler	Verweis zur Homepage/ iserve/Ordner
Beratung und Unterstützung *extern*	● Das Beratungsteam unterstützt die Aufsichtskräfte (Lehrer und Schüler).	
Verknüpfungen	●	

Anhang

Regeln Schulaufsichtshelfer

- Alle Klassenlehrer/ innen besprechen die folgenden Regeln mit ihren Schülerinnen und Schülern.
- Pro Pause sind **2** Schülerinnen und Schüler Aufsichtshelfer in der OBS und in der GS. Diese Schüler tragen ein T-Shirt/ Weste (? wird noch mit den Schülerinnen und Schülern besprochen) und sind dadurch für alle erkennbar.
- Die in der Pause aufsichtführenden Kollegen/ innen sind bei Vorfällen Ansprechpartner für die Aufsichtshelfer und achten, besonders zu Beginn, auf das Verhalten der Aufsichtshelfer.
- Bei größeren Vorfällen während der Pause (z.B. wiederholtes Missachten der Regeln, Verunreinigen der Toiletten o. Ä.) füllen die Aufsichtshelfer einen **„Aufsichtsbogen“** aus und besprechen diesen mit einem der aufsichtführenden Kollegen/ innen oder mit ihrem Klassenlehrer/ in. Diese geben die Informationen bei Bedarf an die zuständigen Personen weiter.
- Die Aufsichtshelfer erteilen keine Strafen oder Maßnahmen, dies machen nur die aufsichtführenden Kollegen/ innen.
- Missachten die Aufsichtshelfer die Regeln und Abmachungen, so werden sie aus ihrem Amt enthoben.

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail: info@maximilianschule.de

Anlage

Wochenplan der
Pausenaufsicht Klassen 10

Pause	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 Grundschule					
1 Grundschule					
1 Oberschule					
1 Oberschule					
2 Grundschule					
2 Grundschule					
2 Oberschule					
2 Oberschule					

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail: info@maximilianschule.de

Anhang

Aufsichtsbogen
Aufsichtsdienst: _____
Datum: _____

Dein Fehlverhalten veranlasst uns, Dir hiermit eine Verwarnung zu erteilen!

Schilderung des Fehlverhaltens:

Wir möchten betonen, dass wir ein solches Verhalten nicht akzeptieren können und in Zukunft nicht dulden, da es gegen unsere Schulordnung verstößt.
Wir fordern Dich daher ausdrücklich und eindringlich dazu auf, das oben ausgeführte Verhalten künftig zu unterlassen und sich vertrags- / vorschriftkonform zu verhalten.
Sollten wir ein erneutes Fehlverhalten in gleicher oder ähnlicher Form feststellen, werden wir es an die Schulleitung oder der Schulsozialarbeiterin melden.

Datum Unterschrift Aufsichtsdienst

Datum Unterschrift Schüler

Datum Unterschrift Lehrkraft

Datum Unterschrift

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock
Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23
Mail: info@maximilianschule.de

Präventionskonzept der Maximilianschule

Das vorliegende Konzept soll die Möglichkeit schaffen, Prävention systematisch zu entwickeln und zu betreiben.

Schüler[1] erleben Schule oft als eine mögliche Wirklichkeit, die mit ihren sonstigen Erfahrungen nicht viel zu tun hat. Normen und pädagogische Haltungen, die wir als Lehrer bislang vorausgesetzt haben, gelten immer weniger als selbstverständlich für alle. Der Schule kommt die Aufgabe zu, soziale Werte, Normen und Verfahren zu vermitteln, die von kulturell ganz unterschiedlich geprägten Menschen geteilt werden können. Ob dies gelingt, hängt davon ab, ob sich eine konstruktive Lerngemeinschaft bildet, in der die Schüler und Lehrer ihre persönlichen Fähigkeiten optimal einsetzen können um **„gemeinsamen zu wachsen."**

Die Worte **„gemeinsam wachsen"** spiegeln den Kern des zentralen Leitsatzes unserer Schule wieder.

Ziel dieses Präventionskonzeptes ist die Förderung der Selbst- und Sozialkompetenzen der Schüler. Der Schaffung eines angenehmen Schulklimas wird eine zentrale Bedeutung beigemessen. Die Maßnahmen finden auf der Schul-, der Klassen-, und der Personalebene statt. In unserer Präventionsarbeit werden Eltern mit eingebunden. Eine Vernetzung mit Experten, im Besonderen der Schulsozialarbeit, ist unerlässlich.

Die Prävention ist gemäß dem niedersächsischen Bildungsauftrag der Schule (§2 NSchG) ein Teil der Erziehung in der Maximilianschule. In diesem Präventionskonzept sollen präventive Maßnahmen zusammengefasst und koordiniert werden, die bisher in den verschiedenen Jahrgangsstufen schon von den jeweiligen Klassen- oder Fachlehrkräften durchgeführt wurden.

Im Anhang befindet sich eine **Liste von Präventionsangeboten**, aus denen sich dann jede Lehrkraft, wie aus einem Baukasten, seine individuell zugeschnittenen Präventionsangebote für die jeweilige Klasse zusammenstellen kann.

Das Präventionskonzept wird jährlich evaluiert und die Evaluationsergebnisse werden bei Bedarf entsprechend verändert. Alle relevanten Themen wie Gewalt, Suchtmittel, gesunde Lebensführung werden im Präventionskonzept erfasst.

Die Bausteine stehen in einem sinnvollen Zusammenhang. Die Inhalte des Konzepts sind auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.

[1] Gemeint sind stets beide Geschlechter. Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die Nennung beider Formen verzichtet.

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock
Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23
Mail: info@maximilianschule.de

Präventionsebenen

Präventionsebenen	Zielgruppe	Ziel	Durch wen?
Primär	Alle Schüler und Schülerinnen	Sozial- und Selbstkompetenz fördern	Alle (Lehrer/innen, Sozialpädagogen, usw.)
Sekundär	Gefährdete Schüler und Schülerinnen	Verhinderung von Fehlverhalten durch gezielte Maßnahmen	Lehrer/innen, Beratungslehrer, Sozialpädagogen, Aufsichtshelfer, Jugendhilfe, Polizei
Tertiär	Schüler und Schülerinnen, die gegen Regeln verstoßen haben	Verhinderung eines Rückfalls nach Fehlverhalten	Lehrer/innen, Beratungslehrer, Sozialpädagogen, Aufsichtshelfer, Jugendhilfe, Polizei

Primärprävention

Entwicklung der Lernkultur

Ziele	Handlungsmöglichkeiten
- Zahl der negativen Leistungskarrieren reduzieren	- Schülerorientierter Unterricht (Bezüge auf Lebenswelt und Probleme der Jugendlichen) - Fördern des Engagement der Lehrenden (Zuwendung, Unterstützung, Vermeidung von Überforderung)
- Lösungs- und Ressourcenorientierung	- nur angemessener Leistungsdruck - individuelle Lernformen - vielfältige Lernorte - Bildungs- und Teilhabe Paket - Lernförderung durch andere Träger (VHS, Studienkreis)
- Integration/Inklusion	- Jugendhilfe, Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern, Schulbegleiter, Eingliederungshilfe

Schaffung eines Sozialklimas, das Ausgrenzung vermeidet

Ziele	Handlungsmöglichkeiten
- Stärken sozialer Bindungen unter den Schülern - Methodentraining	- Förderung von Freundschaften unter den Schülern sowie einer tragfähigen Beziehung zwischen Lehrkräften und Schülern
- Stärkung der Selbstreflexion - Vermeidung von Ausgrenzung und negativen	- Trainings- und Schulungsprogramme für Schüler und Lehrkräfte im Bereich der

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock
Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23
Mail: info@maximilianschule.de

Etikettierungen von Schülern als ,,Übeltäter‘‘ oder ,,Versager‘‘	dialogischen Konfliktberatung und des Konfliktmanagements

Primär-/ Sekundärprävention

Grenzen setzen und Regeln etablieren

Ziele	Handlungsmöglichkeiten
- Bei Fehlverhalten deutliche Grenzen ziehen und damit klare Orientierungsmaßstäbe setzen	- Verhaltensregeln gemeinsam entwickeln (siehe Schulordnung)
- Klare Absprachen	- Gemeinsame Konfliktbearbeitung → **Absprachen einhalten!**

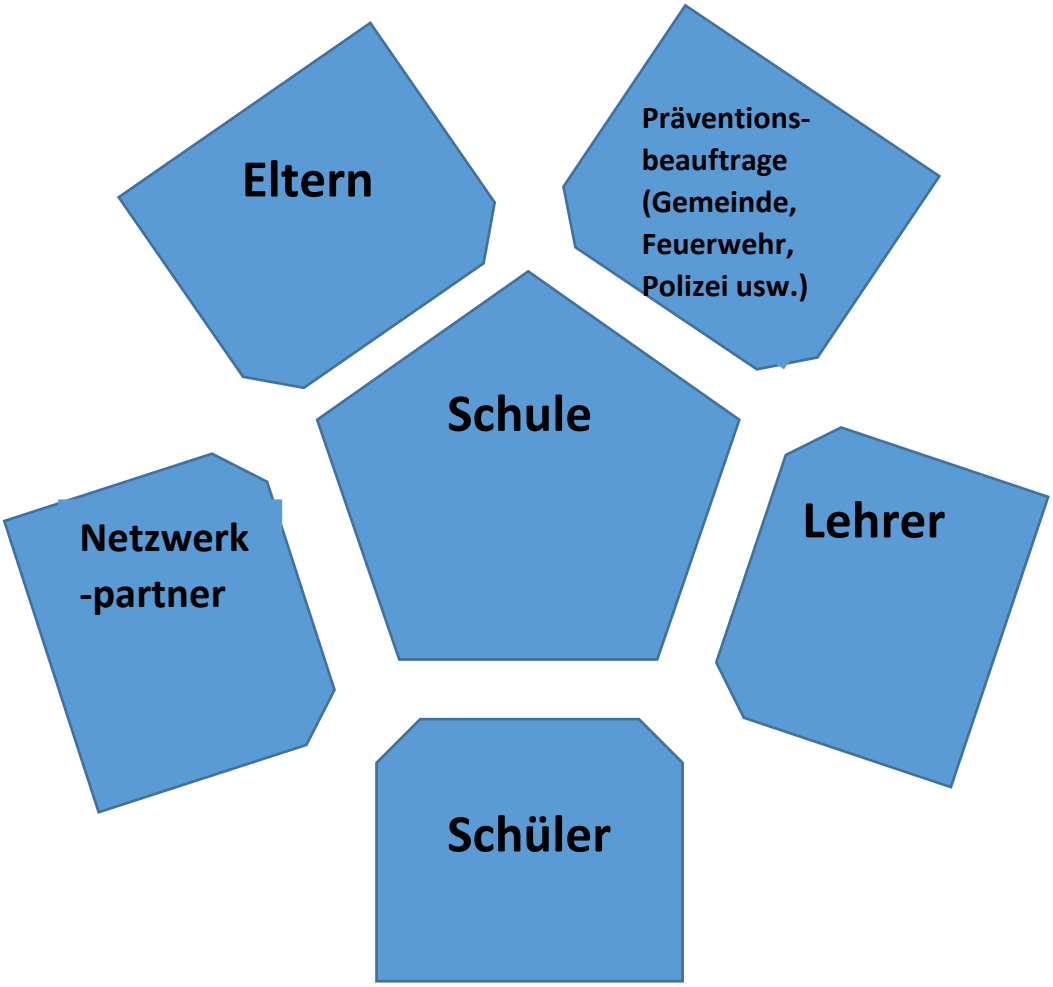
Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention

Kooperation mit anderen Einrichtungen

Ziele	Handlungsmöglichkeiten
- Stützung und Stärkung von Schülern je nach Problemlage	- Kooperation mit Netzwerkpartnern in kommunaler oder freier Trägerschaft - in besonderen Fällen kann eine Schulpsychologin hinzugezogen werden - Landkreis Emsland

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock
Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23
Mail: info@maximilianschule.de

Kooperation in der Gemeinde



Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock
Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23
Mail: info@maximilianschule.de

Präventionsbausteine für das Schuljahr 2016/2017

Das Präventionskonzept der Maximilianschule Rütenbrock ordnet den Jahrgängen Themen und dazugehörige Bausteine zu, welche im Folgenden aufgeführt werden.

Klasse 5 und 6

Thema	**„Fair Play“**
Inhaltliche Schwerpunkte	Förderung der Sozialkompetenzen
Umsetzung	Kathrin Schütte Jugendpflege Landkreis Emsland

Thema	**„WhatsApp/Internet“ - Medienprävention**
Inhaltliche Schwerpunkte	Förderung der Medienkompetenz sowie der Sozialkompetenzen
Umsetzung	in Kooperation mit Hartmut Bruns Polizei Meppen

Klasse 7 und 8

Thema	**„Krötenwerkstatt“ - Umgang mit Geld und Schulden**
Inhaltliche Schwerpunkte	Förderung der Selbstkompetenz
Umsetzung	SKM Lingen, http://www.kroetenwerkstatt.de

Thema	**„BASS“ - Alkoholprävention**
Inhaltliche Schwerpunkte	Förderung der Selbstkompetenz
Umsetzung	www.diakonie-emsland.de/fachambulanzsucht/ansprechpartner/papenburg

Thema	**„Rollenverständnis Mädchen/Jungen“**
Inhaltliche Schwerpunkte	Förderung der Selbstkompetenz
Umsetzung	SKF Meppen

Klasse 9 und 10

Thema	**„Gesund leben“ - Gesunde Lebensführung**
Inhaltliche Schwerpunkte	Förderung der Selbstkompetenz
Umsetzung	siehe Grüne Liste/ www.emside.de/prävention

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock
Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23
Mail: info@maximilianschule.de

Thema	**„Krötenwerkstatt“ - Umgang mit Geld und Schulden**
Inhaltliche Schwerpunkte	Förderung der Selbstkompetenz
Umsetzung	SKM Lingen, http://www.kroetenwerkstatt.de

Thema	**„BASS“ - Alkoholprävention**
Inhaltliche Schwerpunkte	Förderung der Selbstkompetenz
Umsetzung	www.diakonie-emsland.de/fachambulanzsucht/ansprechpartner/papenburg

Thema	**„Erste Hilfe“**
Inhaltliche Schwerpunkte	Förderung der Selbstkompetenz und Sozialkompetenz
Umsetzung	DRK Lingen

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock
Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23
Mail: info@maximilianschule.de

Anhang:

Präventionsbaukasten (weitere Informationen sind unter www.emsside.de zu finden)

Thema	Projekt	Klasse	Durchführung
Alkohol	HaLT - Hart am Limit - reaktiv	5 - 10	Caritas Fachambulanz für Suchtprävention und Rehabilitation Friederike Lindgen Tel.: 05931 / 886380 Sucht.Mep@caritas-os.de www.caritas-el.de www.mein-leben-ohne-sucht.de
	KomA- Kontrollierter Umgang mit Alkohol	9 - 10	Landkreis Emsland Sven Kruppik Tel.: 05931 / 441439 sven.kruppik@emsland.de http://www.emsland.de/praevention
	Alle dürfen, nur wir nicht! - Infos rund um das Thema Jugendschutz	7 - 10	PK Meppen Hartmut Bruns Tel.: 05931 / 949124 hartmut.bruns@polizei.niedersachsen.de;
Illegale Drogen	Realize it!	9 - 10	Fachambulanz Sucht Emsland, Diakonisches Werk Alexandra Kemper Tel.: 0591 / 800410 a.kemper@diakonie-emsland.de www.diakonie-emsland.de
Sucht	Glückspielsuchtprävention - ´Total Verzockt?!´	9 - 10	Caritasverband für den Landkreis Emsland - Fachambulanz für Suchtprävention und Rehabilitation Kathrin Vorjans Tel.: 05931 / 886360 kvorjans@caritas-os.de
	SKOLL - Selbstkontrolltraining	9 - 10	Fachambulanz Sucht Emsland, Diakonisches Werk Alexandra Kemper Tel.: 0591 / 800410 a.kemper@diakonie-emsland.de www.diakonie-emsland.de
	Informationsveranstaltungen	7 - 10	Fachambulanz Sucht Emsland, Diakonisches Werk Alexandra Kemper Tel.: 0591 / 800410 a.kemper@diakonie-emsland.de www.diakonie-emsland.de
	BASS - Bausteinprogramm schulischer Suchtprävention	5 - 10	Fachambulanz Sucht Emsland, Diakonisches Werk

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock
Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23
Mail: info@maximilianschule.de

			Alexandra Kemper Tel.: 0591 / 800410 a.kemper@diakonie-emsland.de www.diakonie-emsland.de
Gewalt	Buslotsen	9 - 10	PI Emsland/Grafschaft Bentheim Heike Berding Tel: 0591 / 87208 heike.berding@polizei.niedersachsen.de
Sexualität	Mit allen Sinnen! - Sexualpädagogische Angebote für Schule und Freizeit	7 - 10	donum vitae Emsland e.V. Heike Kramer und Silvia Kolodzey Tel.: 05931 / 599324 meppen@donumvitae.org www.emsland.donumvitae.org
Medien	Jugend und Medien, Internet und WhatsApp	5 - 10	Landkreis Emsland Sven Kruppik Tel.: 05931 / 441439 sven.kruppik@emsland.de http://www.emsland.de/praevention
	Elterntalk Niedersachsen	5 - 8	Eltern-Medien-Trainer Jürgen Ermes Tel.: 05953 / 925533 ermes-medientrainer@ewetel.net
	Medienpraktische Workshops	5 - 10	Multimediamobil Südwest / NLM Carsten de Groot Tel.: 0591 / 9165466 degroot@multimediamobile.de
Finanzen	Jugend, Geld und Konsum - Krötenwerkstatt	7 - 10	SKM Lingen e.V., Jugend, Geld und Konsum Maren Fickers Tel.: 0591 / 9124620 maren.fickers@skm-lingen.de http://www.kroetenwerkstatt.de http://www.skm-lingen.de
Straßenverkehr	Ausbildung der Schülerlotsen	7 - 10	PK Meppen Tina Kamp Tel.: 05931 / 949224 Tina.kamp@polizei.niedersachsen.de
	Fahrradkontrollen	5 - 10	PI Emsland/Grf. Bentheim, Präventionsteam Lingen Heike Berding Tel.:0591 / 87208 heike.berding@polizei.niedersachsen.de
	Bus-Schule	5 - 6	PI Emsland/Grf. Bentheim, Präventionsteam Lingen Heike Berding Tel.:0591 / 87208 heike.berding@polizei.niedersachsen.de

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock
Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23
Mail: info@maximilianschule.de

Übergang Schule und Beruf	JUGEND STÄRKEN im Quartier	7 - 10	Landkreis Emsland - JUGEND STÄRKEN im Quartier - Volker Imholte Tel.: 05931 / 442799 volker.inholte@emsland.de

„Fit fürs Leben“

Projekt Maximilianschule in Haren-Rütenbrock

Einen großen Kompass malte die Vorbereitungsgruppe für den Abschlussgottesdienst der Projekttage „Fit fürs Leben“ auf ein Plakat. Foto: privat

Haren. Für drei Tage stand die Maximilianschule in Haren-Rütenbrock ganz unter dem Motto „Fit fürs Leben“. Die Schüler der Abschlussklassen diskutierten mit Vertretern von Polizei, Finanzen, Sozialdienst und Kirche über Themen, die für die Zeit nach der Schule wichtig sind.

„Die Schüler, die nun unsere Schule verlassen, sollen neben Deutsch, Mathe und Geschichte auch konkretes lebenspraktisches Wissen mit auf den Weg nehmen“, erklärt Schulsozialarbeiterin Bettina Schulten das Konzept. Die Caritas-Mitarbeiterin plante und betreute das mehrtägige Projekt, bei dem es um Dinge geht, die die Jugendlichen ganz persönlich betreffen: berufliche und private Lebensplanung, Umgang mit Geld, Alkohol- und Medienkonsum. In einen Wunschlebenslauf trugen sie ein, wo sie in den Bereichen Beruf, Partnerschaft und Wohnung mit 18, mit 30 und mit 65 Jahren stehen möchten. „Manche haben schon sehr konkrete Vorstellungen“, fasste Sozialarbeiterin Schulten die anonyme Befragung zusammen.

Alle Arbeitskreise waren gut besucht. Die 15- und 16-Jährigen lauschten den Erfahrungsberichten und Informationen der außerschulischen Fachleute, fragten nach, diskutierten. Eine wichtige Voraussetzung fürs Erreichen der eigenen Ziele ist der verantwortungsvolle Umgang mit Geld, sagte Gabriele Krings vom Sozialdienst Katholischer Männer (SKM) Lingen. Ihr Präventionsprojekt „Krötenwerkstatt“ zum Thema Jugend, Geld und Konsum soll junge Menschen davor bewahren, in die Schuldenfalle zu tappen. „Die Zahl der verschuldeten Jugendlichen hat sich in den letzten drei Jahren fast verdoppelt“, sagt die Psychologische Beraterin und Diplom-Bankkauffrau. „Der Hauptgrund ist das verführerisch einfache Bestellen im Internet.“ Sie klärte über die Risiken hemmungslosen Shoppens und unüberlegter Vertragsabschlüsse auf.

Die Arbeitsgruppe um den Kreuzbund widmete sich dem Thema Alkohol und Drogen. Zwei Betroffene des Kreuzbundes ermutigten die Schüler, ihren Umgang mit Rauschmitteln zu

überdenken. Anhand eines Films, in dem Jugendliche mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus gefahren werden mussten, wurde den Schülern das Ausmaß von übermäßigen Alkoholkonsums näher gebracht.

Um das Thema Alkohol ging es auch bei der Diskussionsrunde mit Polizeikommissar Hartmut Bruns. Zwar ist der Alkoholkonsum bei Jugendlichen insgesamt gesunken, das Problem sei aber der Trend zum sogenannten Komasaufen. Bruns klärte darüber auf, wie die Polizei mit solchen Fällen umgeht: „In gravierenden Fällen wird nach dem Komasaufen das Jugendamt eingeschaltet und der Führerschein entzogen.“ Weiteres Thema war Cybermobbing. „Bei den jugendlichen Mobbern kann es einen richterlichen Durchsuchungsbefehl geben. Dann werden PC und Smartphone zur Untersuchung sichergestellt und in besonders schweren Fällen verschrottet.“

Eine Projektgruppe bereitete den Abschlussgottesdienst vor. Die Schüler malten einen großen Kompass auf ein Plakat. Denn wenn sich möglichst viele Schulabgänger die vielen Denkanstöße aus den „Fit fürs Leben“-Projekttagen zu Herzen nehmen, dann verwirklichen sie in ihrem Leben vielleicht das Motto des Gottesdienstes: „Der Weg in die richtige Richtung.“

Bei all den ersten Themen hörte man die Jugendlichen auch viel lachen: darüber, wie sie angezogen waren. „Nicht über unsere Klamotten wundern, wir haben bad taste day“, sagte eine Schülerin. „Warum auch nicht?“, meint Schulsozialarbeiterin Bettina Schulten. Den Jugendlichen sollen die letzten Tage an ihrer Schule als etwas Besonderes in Erinnerung bleiben. „So verlassen sie die Schule hoffentlich mit einem guten Gefühl.“

http://www.noz.de/lokales/haren/artikel/490173/projekt-maximilianschule-in-haren-rutenbrock
(27.04.2017)

Anhang Projekt „Mitgestaltung von (liturgischen) Veranstaltungen (Fotos, Übersicht des Konzeptes, Arbeitsmaterial für den Schüler)

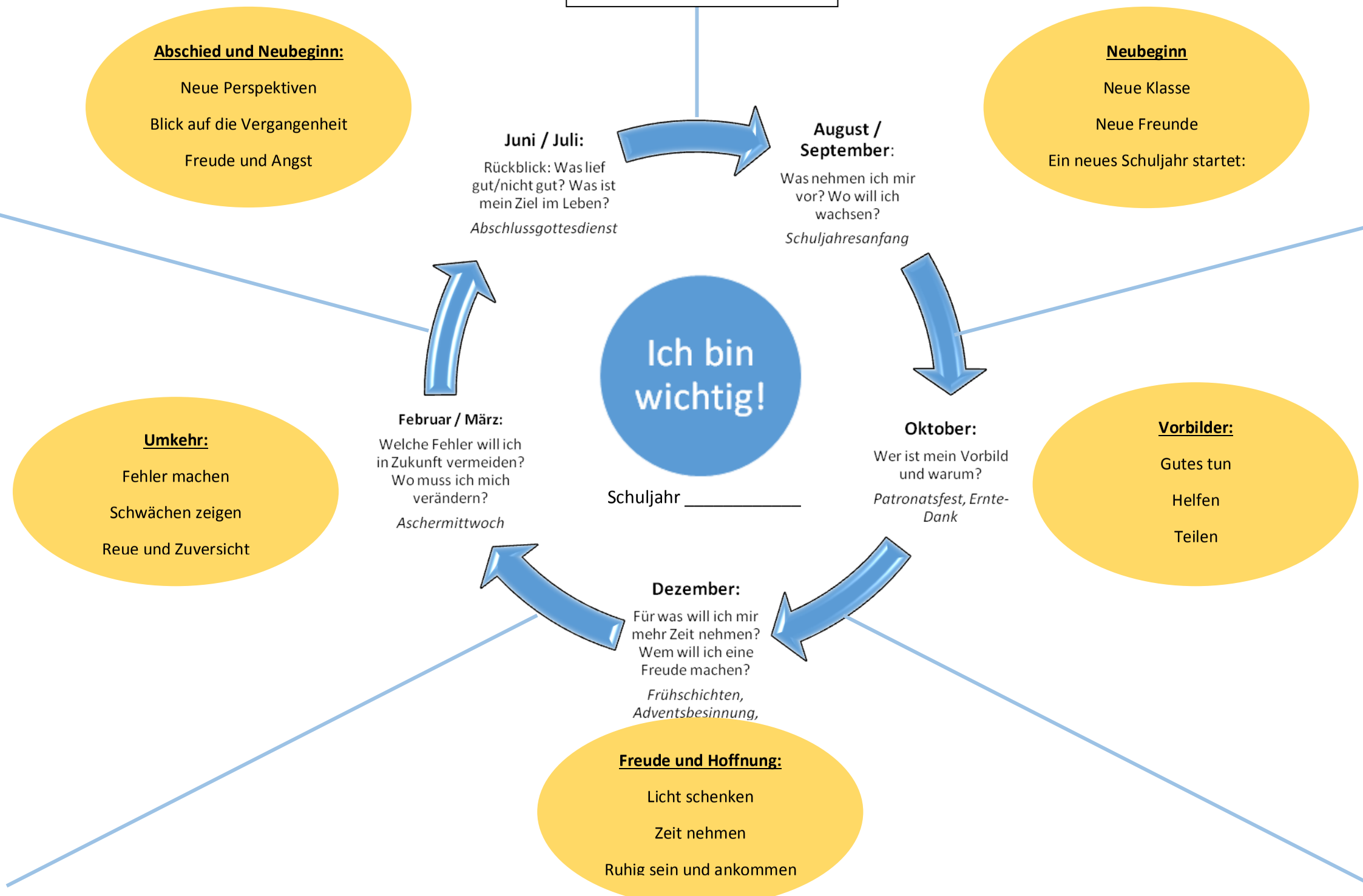
Kirchraumbesichtigungen mit Kirchenralley: Ev. Luth. Trinitatiskapelle und röm. kath. Maximiliankirche

Adventszeit: Frühschichten, Adventsbesinnungen, Weihnachtsfeiern

Auftritte Maxiband: Schulanfang, Weihnachtsfeier, TdoT, Abschluss,…

weitere Fotos folgen

Anhang: Übersicht des Konzeptes



Anhang: Arbeitsmaterial für den Schüler zum Ausfüllen im Schuljahr

Ich bin wichtig!

Schuljahr _____

August / September:

Was nehmen ich mir vor? Wo will ich wachsen?

Oktober:

Wer ist mein Vorbild und warum?

Dezember:

Für was will ich mir mehr Zeit nehmen? Wem will ich eine Freude machen?

Februar / März:

Welche Fehler will ich in Zukunft vermeiden? Wo muss ich mich verändern?

Juni / Juli:

Rückblick: Was lief gut/nicht gut? Was ist mein Ziel im Leben?

Infotag für Grundschüler Maximilianschule in Haren-Rütenbrock stellt sich vor

11.2.2016

0

Gut besucht war der Tag der offenen Tür an der Oberschule Maximilianschule in Haren-Rütenbrock. Foto: Schule

Haren. Kommen – Gucken – Staunen: Getreu diesem Motto sind am Freitag viele interessierte Gäste zum Tag der offenen Tür an die Oberschule Maximilianschule in Haren-Rütenbrock gekommen.

Die Grundschüler haben interessante Einblicke in das schulische Leben der Maximilianschule gewinnen können, heißt es in einer Pressemitteilung. Sie besuchten beispielsweise den neu ausgestatteten Computerraum und das neue Chemie- und Physiklabor. Sie lernten das Reich der Modellbauer kennen sowie den Lese- und Sportbereich.

Weiterlesen: Schüler der Maximilianschule Rütenbrock verkaufen Waffeln

Informiert wurden sie von einem begeisternden Kollegium, der Schülerschaft, die mit Freude bei der Sache war, und dem engagierten Förderverein, so die Pressemitteilung. Zudem konnten die Besucher Preise beim Glücksradspielen gewinnen und beim Flohmarkt die angebotenen Sachen von Kindern abkaufen. Die Schülervertretung versteigerte zudem alte Landkarten. In der gut besuchten Cafeteria gab es ebenso interessante wie schmackhafte kulinarische Gerichte aus England und Frankreich.

Weiterlesen: Harener Schüler brillieren im „Big Challenge“

Höhepunkt des Tages war die Schülerband Maxi unter der Leitung des Musikpädagogen Christoph Ramke, die insbesondere mit „Knockin‘ On Heaven’s Door“ ihren ersten öffentlichen Auftritt mit Bravour meisterte und dafür großen Beifall erntete.

Schulanmeldungen sind möglich am 10., 11. und 12. Mai 2016.

Quelle: Neue Osnabrücker Zeitung (https://www.noz.de/lokales/haren/artikel/668951/maximilianschule-in-haren-rutenbrock-stellt-sich-vor)

Foto der Schulband beim Auftritt am „Tag der offenen Tür“ 2017

Quelle: https://maximilianschule.edupage.org/photos/?photo=album&gallery=5#gallery/5

Aufgabenspiegel 2015

Schulnummer = 37102

Schulform	Fach	Arbeit	Aufgabe	max. Punkte	durch. Punkte Schule	% Schule	durch. Punkte Land	% Land
Realschule	Englisch	Klassenverband	Listening	25	20.60	82.40	19.34	77.35
Realschule	Englisch	Klassenverband	Reading	25	20.40	81.60	18.48	73.91
Realschule	Englisch	Klassenverband	Mediating	8	7.60	95.00	6.40	80.04
Realschule	Englisch	Klassenverband	Writing	25	20.20	80.80	16.69	66.75
Realschule	Englisch	Klassenverband	Mündl. Prüfung	40	26.00	65.00	25.00	62.51
Realschule	Mathematik	Klassenverband	Allgemeiner Teil	28	23.40	83.57	20.62	73.63
Realschule	Mathematik	Klassenverband	1	3	2.80	93.33	2.23	74.40
Realschule	Mathematik	Klassenverband	2	3	1.50	50.00	1.29	43.02
Realschule	Mathematik	Klassenverband	3a	2	1.60	80.00	1.16	57.89
Realschule	Mathematik	Klassenverband	3b	3	2.10	70.00	1.65	55.00
Realschule	Mathematik	Klassenverband	3c	1	0.90	90.00	0.82	82.02
Realschule	Mathematik	Klassenverband	3d	1	0.90	90.00	0.80	79.67
Realschule	Mathematik	Klassenverband	4a	2	1.80	90.00	1.73	86.64
Realschule	Mathematik	Klassenverband	4b	2	1.40	70.00	1.07	53.73
Realschule	Mathematik	Klassenverband	4c	2	1.20	60.00	0.89	44.35
Realschule	Mathematik	Klassenverband	5a	2	1.50	75.00	0.81	40.47
Realschule	Mathematik	Klassenverband	5b	2	1.50	75.00	0.82	40.96
Realschule	Mathematik	Klassenverband	6	3	1.80	60.00	1.70	56.53
Realschule	Mathematik	Klassenverband	7a	3	2.10	70.00	1.35	45.09
Realschule	Mathematik	Klassenverband	7b	3	0.90	30.00	0.81	26.99
Realschule	Mathematik	Klassenverband	7c	2	1.10	55.00	0.79	39.46
Realschule	Mathematik	Klassenverband	8	2	1.70	85.00	1.67	83.38
Realschule	Mathematik	Klassenverband	1.gewählte Aufgabe	10	7.50	75.00	5.61	56.13
Realschule	Mathematik	Klassenverband	2.gewählte Aufgabe	10	6.00	60.00	4.11	41.12

Aufgabenspiegel 2016

Schulnummer = 37102

Schulform	Fach	Arbeit	Aufgabe	max. Punkte	durch. Punkte Schule	% Schule	durch. Punkte Land	% Land
Realschule	Englisch	Klassenverband	Listening	23.0	16.00	69.57	16.15	70.23
Realschule	Englisch	Klassenverband	Reading	24.0	17.00	70.83	16.91	70.45
Realschule	Englisch	Klassenverband	Mediating	8.0	6.00	75.00	6.13	76.56
Realschule	Englisch	Klassenverband	Writing	25.0	17.50	70.00	16.04	64.14
Realschule	Englisch	Klassenverband	Mündl. Prüfung	40.0	24.50	61.25	25.45	63.63
Realschule	Mathematik	Klassenverband	Allgemeiner Teil	28.0	22.40	80.00	21.06	75.22
Realschule	Mathematik	Klassenverband	1a	1.0	1.00	100.00	0.97	97.41
Realschule	Mathematik	Klassenverband	1b	1.0	0.90	90.00	0.83	82.76
Realschule	Mathematik	Klassenverband	1c	5.0	4.40	88.00	3.94	78.74
Realschule	Mathematik	Klassenverband	1d	2.0	1.75	87.50	1.68	83.88
Realschule	Mathematik	Klassenverband	2a	5.0	3.45	69.00	3.03	60.59
Realschule	Mathematik	Klassenverband	2b	2.0	1.65	82.50	1.02	50.93
Realschule	Mathematik	Klassenverband	2c	2.0	0.95	47.50	0.76	37.93
Realschule	Mathematik	Klassenverband	3a	4.0	3.70	92.50	3.45	86.23
Realschule	Mathematik	Klassenverband	3b	3.0	1.65	55.00	1.38	46.09
Realschule	Mathematik	Klassenverband	4a	3.0	2.15	71.67	1.65	54.84
Realschule	Mathematik	Klassenverband	4b	3.0	2.10	70.00	1.62	54.03
Realschule	Mathematik	Klassenverband	4c	1.0	0.50	50.00	0.45	44.56
Realschule	Mathematik	Klassenverband	5a	2.0	1.45	72.50	1.44	71.77
Realschule	Mathematik	Klassenverband	5b	1.0	0.30	30.00	0.38	37.66
Realschule	Mathematik	Klassenverband	5c	1.0	0.10	10.00	0.20	19.54
Realschule	Mathematik	Klassenverband	1.gewählte Aufgabe	10.0	7.15	71.50	5.16	51.60
Realschule	Mathematik	Klassenverband	2.gewählte Aufgabe	10.0	6.60	66.00	5.24	52.42

Die Ergebnisse des landesweiten Vergleichs für das Schuljahr 2016/17 liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Ganztagsprogramm

1. Schulhalbjahr 2017/18

MAXIMILIANSCHULE

Gemeinsam wachsen!

Anmeldung

Vom Ganztagsangebot habe ich Kenntnis genommen. Unser/mein Kind soll an diesen Angeboten teilnehmen (bitte ankreuzen bzw. AG-Nummer eintragen).

	MO	DI	MI	DO
Hausaufgabenbetreuung der **Grundschule**				
Mittagessen in Mensa (auch selbst mitgebracht)				
AG				
AG alternativ (falls AG entfällt/max. Teilnehmerzahl erreicht)				

Derzeit haben wir kein Interesse am Ganztagsangebot der Maximilianschule.

Bemerkung: _____

_____

_____

_____

Name des Kindes:_____

Klasse:_____

Rütenbrock, den_____

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

_____

Informationen zum Ganztagsangebot

- jede AG kostet einmalig **3€** für Verbrauchsmaterial und Anschaffungen (Ausnahmen: s. Beschreibung)
- eine AG kommt erst **ab 5 Teilnehmern** zustande
- die **Teilnahme** am Ganztagsangebot ist nach der Anmeldung für das gesamte Halbjahr **verbindlich**! Ein Fehlen muss bei der Schule entschuldigt werden
- in Absprache kann ein Schüler auch an einer AG teilnehmen, wenn diese nicht für seinen Jahrgang ausgeschrieben ist
- die **Hausaufgabenbetreuung der Grundschule** findet in der 6. Stunde statt
- zur **Hausaufgaben-AG der Oberschule** werden Schüler verpflichtet, die in einem Fach 3 Mal ihre Hausaufgaben vergessen habe. Eine freiwillige Anmeldung ist nicht möglich
- die AG beginnen um 14:00 Uhr und enden um 15:30 Uhr. Im Anschluss fahren die Busse
- (Grund-)Schüler können frei wählen, ob sie an der Hausaufgaben-betreuung teilnehmen, Mittag essen oder ob sie lediglich eine AG wählen. Die Schule übernimmt allerdings **keine Aufsichtspflicht** während der freien Zwischenzeiten. Für diesen Zeitraum empfehlen wir eine durchgängige Anmeldung für die jeweiligen Angebote
  (evtl. verlässliche GS (5.Stunde)->Hausaufgabenbetreuung GS->Mittagessen->AG)
- die **verlässliche Grundschule** (5. Stunde) ist zum Ende des letzten Schuljahres abgefragt worden und gilt immer von Montag bis Freitag. Hier besteht also keine Wahlmöglichkeit für einzelne Tage
-

Der **Anmeldeschluss** zum Ganztagsangebot ist der 09.08. (Mi.).

Mit freundlichen Grüßen

Brinker, Schulleiterin

Schneider, didaktischer Leiter

Hausaufgabenbetreuung der Grundschule

Die Schüler haben die Möglichkeit in Ruhe und mit Unterstützung von pädagogischen Mitarbeiterinnen ihre Hausaufgaben zu machen. Bei einer entsprechenden Größe stehen zwei Mitarbeiterinnen zur Verfügung. Die Hausaufgabenbetreuung findet vor dem Mittagessen und für die meisten Schüler nach dem Erholungsangebot der verlässlichen Grundschule (5. Stunde) statt, sodass die Konzentrationsfähigkeit (wieder) vorhanden ist. Die Schüler haben die Möglichkeit, nach der 6. Stunde (mit dem **Bus**, der bei der **Oberschule** abfährt!) nach Hause zu fahren.

Mittagessen

Das abwechslungsreiche Mittagessen besteht aus einem Hauptgericht samt frischem Salat, einem Getränk und einem Nachtisch. Darüber hinaus legen wir Wert auf Ruhe, Disziplin und Esskultur, damit unsere Schüler gestärkt in die zweite Tageshälfte starten können. Unser computergestütztes Bestellsystem funktioniert wie folgt:

1. Mensakarte im Büro erwerben (einmalige Gebühr 3€).
2. Mensakarte per Überweisung (Bank/Homebanking) mit Verwendungszweck (siehe unten) aufladen.

   Volksbank Emstal Empfänger: Mensakonto Maximilianschule
   IBAN: DE98280699910012320001
   BIC: GENODEF1LTH
   Verw.-Zweck: **Kartennummer*Max Mustermann*3a**
3. Mit der Mensakarte am Dispo-Center (Eingangsbereich Oberschule) oder auf www.maximilianschule.de/ anmelden. Beim ersten Anmelden ist das Passwort die Kartennummer, danach kann ein eigenes Passwort gewählt werden.
   - das Essen muss jeweils bis Freitag (1. Pause) der Vorwoche für die kommende Woche bestellt werden
   - wer spontan essen möchte, kann sich bis zur 1. Pause am Vortag im Sekretariat anmelden und muss bar zahlen
   - falls ein Schüler erkrankt ist, kann das Essen bis zum Freitag der Vorwoche abbestellt werden oder am entsprechenden Tag abgeholt werden
   - **selbstverständlich darf auch das eigene Mittagessen mitgebracht werden**

Arbeitsgemeinschaften – was ist was?

Nr.	Name	AG	Beschreibung
Speziell für Grundschüler			
4, 9, 11	F. Koop, F. Pinkernell, F. Schwenen, F. Pinkernell	Kochen & Backen, Basteln, Töpfern	Unsere Grundschul-AG haben immer ein Schwerpunktthema, bieten aber auch Raum zur freien Gestaltung und bieten eine Betreuungsmöglichkeit bis 15:30 Uhr.
1	H. Schneider	Lernen lernen	Wie packe ich meine Schultasche? Wie führe ich meine Mappe? Wie bereite ich mich auf die Arbeit vor? Vokabeln lernen? Diktate? Schulplaner führen?
2	Junior Coaches	Fußball	Die ausgebildeten Junior-Coaches bieten eine Hallenfußball-AG an, bei der vor allem kleine Spiel- und Turnierformen im Vordergrund stehen.
3	Bettina Schulten	Schülerzeitung	Damit die ganze Schule weiß, was wir für tolle Sachen machen, berichtet die Redaktion der Schülerzeitung u. a. auf der Homepage von Projekten, Ausflügen und Ehrungen
-	F. Brinker	Hausaufgaben	Diese AG ist verpflichtend, wenn das Arbeitsverhalten von Schülern nicht den Erwartungen entspricht, bspw. bei mehrfach vergessenen Hausaufgaben. Die Schüler haben hier die Möglichkeit, ihre Versäumnisse nachzuholen und ihr AV zu verbessern.
5	F. Leni Brinkers	Tischtennis	In Kooperation mit der Tischtennisabteilung des VfL Rütenbrock wird von einer Trainerin für Anfänger und Fortgeschrittene die Möglichkeit geboten, Tischtennis zu spielen und an Wettbewerben teilzunehmen.
6	H. Ramke	Schulband	Wenn ihr bereits ein Instrument spielt, singt oder sonstiges musikalisches Talent aufweist, dann meldet euch an und bereichert unser Schulleben mit tollen Auftritten.
7	F. Jakubowski	Vorbereitung auf die Abschlussarbeit Englisch	14-tägig wird mit dem STARK-Heft (Kosten 10 €) auf die Abschlussarbeit der OBS vorbereitet.
8	F. Bentlage	Vorbereitung auf die Abschlussarbeit Mathematik	14-tägig wird mit dem STARK-Heft (Kosten 10 €) auf die Abschlussarbeit der OBS vorbereitet.
10	H. Trip	Gitarre	Ein Gitarren-Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene, der je nach Vorerfahrung in Kleingruppen oder als Einzelunterricht stattfindet. Die Kosten betragen 25 € pro Monat.
12	F. Schulte	Kochen & Backen OBS	Ihr kennt Frau Schulte und ihre Gerichte aus dem Hauswirtschaftsunterricht – und das ist Werbung genug!
-	H. Gilbers	Mofa	Die Schüler erwerben hier ihren Mofaführerschein. Die Anmeldung ist bereits abgeschlossen.
13	Schüler der Klassen 8-10	Lernpate	Schüler helfen Schülern, z. B. bei Hausaufgaben.

☝ **Die Schule ist nicht verpflichtet, Schüler in das Ganztagsangebot aufzunehmen. Voraussetzung hierfür ist immer ein angemessenes Arbeits- und Sozialverhalten!**

Arbeitsgemeinschaften (AG) im Überblick

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Grundschule		(4) Kochen und Backen GS (Kl. 1-4)		
Grund- und Oberschule	(1) Lernen lernen (Kl. 3-7) (2) Junior Coach (Kl. 3-6) (3) Schülerzeitung (Kl. 4-10)	(5) Tischtennis (Kl. 2-5)	(9) Basteln & Yoga (Kl. 1-6)	(11) Töpfern (Kl. 1-7)
Oberschule		(-) Hausaufgaben-AG (5-10) (6) Schulband (Kl. 7-10) (7) Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Englisch (14-tägig) (Kl. 10) (8) Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Mathematik (14-tägig) (Kl. 10)	(10) Gitarre (Kl. 5-10)	(12) Kochen und Backen OBS (Kl. 5-10) (-) Mofa (Anmeldung abgeschlossen)
Sonstige	(13) Lernpate			

(13) Du möchtest Lernpate werden? Du besuchst die 8., 9. oder 10. Klasse? Du kommst in der Schule gut mit? Hast Spaß daran, anderen etwas beizubringen? Du magst den Umgang mit jüngeren Schülern und möchtest dich sozial engagieren? Dann melde dich bei deinem Klassenlehren. Falls eine erfolgreiche Lernpatenschaft zustande kommt, schreiben wir dir eine Zeugnisbemerkung, die deinen Einsatz für deine Mitschüler zum Ausdruck bringt und sich sehr gut auf Bewerbungszeugnissen macht.

MAXIMILIANSCHULE
Gemeinsam wachsen!

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail: info@maximilianschule.de

Sprachförderung an der Maximilianschule

Beschreibung	Die Maximilianschule wird derzeit von Schülerinnen und Schüler 5 nichtdeutscher Nationalitäten besucht. Die größten Gruppen stellen dabei Kinder aus den benachbarten Niederlanden und Syrien dar. Weitere Schülerinnen und Schüler stammen aus Lettland, Polen und Serbien. Die Schülerinnen und Schüler verteilen sich dabei sowohl auf die Grund- als auch die Oberschule. Die Sprachkompetenz dieser Schülerinnen und Schüler befindet sich auf einem sehr unterschiedlichen Niveau, wobei natürlich anzumerken ist, dass Schülerinnen und Schüler, die als Flüchtlinge an die Schule kommen, in der Regel nicht die deutsche Sprache beherrschen und auch zum Teil nicht alphabetisiert sind.	
Ziel	Die oben beschriebene sehr komplexe Situation offenbart die Notwendigkeit umfassender Sprachfördermaßnahmen. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, dauerhaft am Regelunterricht teilzunehmen.	
Zuständigkeit *Intern*	- Schulleiterin Frau Brinker - Schulsozialarbeiterin Frau Schulten - Lehrer Herr Norda - Lehrerin Frau Langen-Fillies	
Maßnahmen	Nach Ankunft von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache an der Maximilianschule findet ein Aufnahmegespräch (Formular s. Anlage 1) durch die Schulleitung statt. Hier wird auch geklärt, ob der Besuch einer Sprachlernklasse möglich und eine Vermittlung an eine entsprechende Schule sinnvoll ist. In der Regel verfügen neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler über keine Deutschkenntnisse und werden an der Maximilianschule zunächst ihrer Altersgruppe nach der jeweiligen Klassenstufe/ Klasse zugewiesen. Eine Anschlussförderung findet im Rahmen eines Förderkurses « Deutsch als Zweitsprache » in Kleingruppen durch Herrn Norda mit jeweils 2 Wochenstunden für Schülerinnen und Schülern des Primarbereichs und 2 Wochenstunden für Schülerinnen und Schüler im Sekundarbereich I durch Frau Langen-Fillies statt. Außerhalb der Förderkurse « Deutsch als Zweitsprache » erhalten Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Sprachkenntnisse- und Fertigkeiten passende Materialien des Lehrwerks « Hamburger	

	ABC » (Lehrwerk zur Alphabetisierung und Grundbildung). Sie arbeiten im Regelunterricht sowohl selbstständig, als auch fachlehrerunterstützt mit diesen aufeinander aufbauenden Materialien.	
Maßnahmen/ Schritte	Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache werden in ihren Sprachlernprozessen kontinuierlich beobachtet und entsprechend weiter gefördert. (s. Anlage 2)	
Schwierigkeiten/ Verbesserungs-maßnahmen	Problematisch stellt sich die Situation dahingehend dar, als dass sich Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache auf einem sehr unterschiedlichen Sprachlernniveau befinden. Im Klassenverband ist daher mangels einer eigens für diese Schülerinnen und Schüler vorhandenen Sprachlernklasse, vor allem anfangs, bereits ein sehr hohes Maß an Eigenständigkeit gefordert.	
Anhang	• Hamburger ABC – Lehrwerk zur Alphabetisierung und Grundbildung (Inhaltsverzeichnis) (s. Anlage 3)	
Beratung und Unterstützung *extern*		

Gesprächsformular

Name der Schule/ Schulstempel

Datum:_____

Name des Schülers / der Schülerin: _____

Geburtsdatum:_____ Geburtsort:_____

Aktuelle Adresse:_____

Erziehungsberechtigte:_____

_____

Zeugnisse: ☐ Ja ☐ nein ☐ werden nachgereicht am _____

Familiensprache/n:_____ Deutschkenntnisse:_____

Fremdsprachenkenntnisse (z.B. Englisch):_____

Bildungsstand:_____

gewünschtes Bildungsziel:_____

Hinweise der Eltern:_____

Beratungsergebnis:_____

Vermittlung an Schule/ Institution:_____

Jahrgang und Klasse:_____

Sprachlernklasse: ☐ ja ☐ nein Förderkurs: ☐ ja ☐ nein

_____ _____

Beratung wurde geführt durch (Unterschrift) Name der Übersetzerin/des Übersetzers

_____ _____

Unterschrift der Erziehungsberechtigten Unterschrift der Schülerin oder des Schülers

Niedersächsische
Landesschulbehörde

Individueller Beobachtungsbogen von _____

				Datum	Datum	Datum	Datum	Datum
VERSTEHEN	HÖREN	A1	…kann vertraute Wörter verstehen.					
			…kann ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf ihn/sie selbst, seine/ihre Familie oder auf konkrete Dinge um ihn/sie herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.					
		A2	…kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für ihn/sie wichtige Dinge geht (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Schule, nähere Umgebung).					
			… kann das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen verstehen.					
		B1	…kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Schule, Freizeit, Sport usw. geht.					
			…kann vielen Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus seinem/ihren Interessengebiet die Hauptinformation entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.					
	LESEN	A1	…kann einzelne vertraute Namen, Wörter verstehen.					
			…kann ganz einfache Sätze verstehen, z.B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.					
		A2	…kann ganz kurze, einfache Texte lesen und in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden.					
			…kann kurze, einfache persönliche Briefe, E-Mails u.Ä. verstehen.					
		B1	…kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltagssprache vorkommt.					
			…kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.					
SPRECHEN	AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN	A1	…kann sich auf einfache Art verständigen, wenn sein/ihr Gesprächspartner bereit ist, etwas langsamer zu wiederholen oder sich anders auszudrücken, und ihm/ihr dabei hilft zu formulieren, was er/sie zu sagen versucht.					
			…kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.					
		A2	…kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht.					
			…kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, versteht aber normalerweise nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.					
		B1	…kann die meisten Situationen bewältigen, denen man im Alltag begegnet.					
			…kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die ihm/ihr vertraut sind, die ihn/sie persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Schule, aktuelle Ereignisse beziehen.					
	ZUSAMMENHÄNGENDES SPRECHEN	A1	…kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die er/sie kennt, zu beschreiben.					
			…kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um zu beschreiben, wo er/sie wohnt.					
		A2	…kann mit einer Reihe von Sätzen z.B. seine/ihre Familie, andere Leute, seine/ihre Wohnsituation beschreiben.					
			…kann mit einfachen Mitteln seine/ihre gegenwärtige oder letzte schulische Situation beschreiben.					
		B1	…kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder seine/ihre Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben. Er/Sie kann kurz seine/ihre Meinungen und Pläne erklären und begründen.					
			…kann eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und seine/ihre Reaktionen beschreiben.					
SCHREIBEN		A1	…kann eine kurze einfache persönliche Mitteilung schreiben, z. B. Feriengrüße, E-Mail.					
			…kann auf Formularen Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.					
		A2	…kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben.					
			…kann einen ganz einfachen persönlichen Brief oder eine E-Mail schreiben, z.B. um sich für etwas zu bedanken.					
		B1	…kann über Themen, die ihm/ihr vertraut sind oder ihn/sie persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben.					
			…kann persönliche Briefe oder E-Mails schreiben und darin von Erfahrungen und Eindrücken berichten.[1]					

[1] Quelle: Alle genannten Kompetenzen sind dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen entnommen.

		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum
METHODEN	...kann verschiedene Techniken des globalen, suchenden und detaillierten Hörens und Lesens anwenden.					
	...kann wichtige Textstellen kenntlich machen.					
	...kann unterschiedliche Techniken zum Notieren und Ordnen von Grundgedanken und Detailinformationen einsetzen (zum Beispiel Mindmaps und Tabellen).					
	...kann Wörterbücher nutzen.					
	...kann Verständigungsprobleme durch einfache Interaktionsstrategien (zum Beispiel Rückfragen, Umschreibungen und nonverbale Mittel) überwinden.					
	...kann Techniken der Sprachmittlung einsetzen.					
	...kann Präsentationen vorbereiten und vortragen (zum Beispiel Wandzeitung, Plakat, Kurzreferat).					
	...kann einzeln, mit einem Partner und in Gruppen längere Zeit arbeiten.					
	...kann verschiedene Lernverfahren zur Wortschatzerweiterung anwenden (zum Beispiel Spiele mit Bildkarten).					
	...kann in Ansätzen Regeln finden.					
	...kann Fehler erkennen und diese Erkenntnisse für den eigenen Lernprozess nutzen.					
	...kann seinen / ihren eigenen Lernfortschritt beschreiben und dokumentieren (zum Beispiel in einem Portfolio, Lerntagebuch).					
	...kann den Computer für selbstgesteuertes Lernen sinnvoll nutzen.					

HAMBURGER ABC®

Lehrwerk zur Alphabetisierung und Grundbildung

von Herma Wäbs
Illustrationen: Ole Könnecke

Reihe Themenmix
vom Wort zum Satz
vom Satz zum Text
Alltagstexte mit Grammatikübungen

Übungen zur Prüfungsvorbereitung A2/B1
mit Audio-CD für den Modelltest

Teil I	Grundkurs neu	230 S.	€ 13,80
Teil I Z	Curriculare Ergänzungen zu Teil I	270 S.	€ 16,00
Teil Ia	Grundkurs Vertiefung neu	105 S.	€ 8,40
Teil Ib	Grundkurs Kompakt neu	105 S.	€ 8,40
Teil Ic	Bilder-Lotto neu		€ 3,50
Teil Id	Wort-Bild-Karten zum Grundkurs neu		€ 5,60
Teil II	Aufbaukurs	190 S.	€ 11,80
Teil IIa	Sätze von A bis Z	40 S.	€ 3,50
Teil IIb	Mündl. Interaktionen, Aufbaukurs	140 S.	€ 9,00
Teil III	Einführung Grammatik	205 S.	€ 12,50
Teil IIIa	Verben im Präsens und Perfekt	165 S.	€ 10,50
Teil IV	Kalender, Daten-Feste-Feiertage	106 S.	€ 8,40
Teil V	Thema Wohnen	105 S.	€ 7,60
Teil VI	Thema Gesundheit	130 S.	€ 9,00
Teil VII	Wissen zwischen Himmel u. Erde	109 S.	€ 7,90
Teil VIII	Wir essen und trinken	140 S.	€ 9,50
Teil IX	Themenmix 1 neu	170 S.	€ 9,50
Teil IXa	Mündl. Interakt. Themenmix 1 neu	90 S.	€ 7,20
Teil X	Themenmix 2	130 S.	€ 9,20
Teil XI	Themenmix 3	160 S.	€ 10,50
Teil XII	Biogr. Werkstattberichte Arbeit	180 S.	€ 12,00
Teil XIII	HeimatSprünge, 10 biogr. Berichte	145 S.	€ 10,50
Teil XIV	Prüfungsvorber. A2/B1 mit CD	208 S.	€ 14,80
Spezial 1	Bildwörterbuch mit Übungsheft	65 S.	€ 5,10
Spezial 2	Einführung in die Schreibschrift	25 S.	€ 2,10
Spezial 3	Bildergeschichten mit Anhang	75 S.	€ 6,50
Spezial 4	Wir sprechen, lesen u. schreiben	200 S.	€ 12,00
Lernspiel 1	Das gewürfelte Verb, ohne Spielsteine		€ 2,10
Lernspiel 2	Das Nomenspiel, ohne Spielsteine		€ 2,10
Konzeptionelle Überlegungen neu		38 S.	€ 3,80
Paket: Je 1 Exemplar incl. kostenfrei 'Konzeptionelle Überlegungen'			€251,50

Das HAMBURGER ABC umfasst systematisch aufgebaute Unterrichtseinheiten und spannt den Bogen von der Alphabetisierung zum Deutschkurs. Das Erlernen der deutschen Sprache erfolgt Schritt für Schritt: vom Buchstaben zum Wort – vom Wort zum Satz – vom Satz zum Text. Ausdrucksstarke Illustrationen überbrücken Verständnisschwierigkeiten und fördern eigenständiges Lernen. Es wird ein Curriculum angeboten, das gemeinsames und individuelles Lernen ermöglicht. Das offene Konzept berücksichtigt unterschiedliche Vorerfahrungen. Dementsprechend wird der Unterricht auf den Wissens- und Leistungsstand der Teilnehmer abgestimmt. Schnelllerner überspringen Übungen, für Teilnehmer mit Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben werden ergänzende Arbeitsblätter angeboten.

Mit den Grundkursmaterialien wird das Fundament zum Erlernen der deutschen Schriftsprache gelegt. Daran anknüpfend bearbeitet der Aufbaukurs und die Reihe Themenmix mit den mündlichen Interaktionen wechselnde Alltagssituationen mittels methodisch variantenreicher Übungen. Thematisch orientierte Unterrichtseinheiten runden das Angebot ab.

Das HAMBURGER ABC wurde für Migrantinnen und Migranten konzipiert, die nie zur Schule gegangen sind oder ein anderes Schriftsystem gelernt haben. Die Materialien werden auch für funktionale Analphabeten, in Klassen mit multinationalen Schülern, in der Sonderpädagogik sowie im Bereich Deutsch als Fremdsprache eingesetzt.

Arbeitsgemeinschaft Karolinenviertel e.V.

Flora-Neumann-Str. 5, 20357 Hamburg, Tel.: 0404392582, Fax: 04043183302
Bestellen Sie bitte per Brief, Telefon, Fax oder E-Mail: lernen@hamburger-abc.de

Kooperationstage der Maximilianschule Rütenbrock *08.-12. Mai 2017*

MAXIMILIANSCHULE
Gemeinsam wachsen!

Idee

Schüler sollen in Kleingruppen (2-6 Teilnehmer) einen Betrieb und dessen Tätigkeiten kennen lernen. Dies soll konkret an einem Projekt geschehen, sodass die Schüler von der **Planung** bzw. Theorie über die **Umsetzung** zu einem **Produkt oder Ergebnis** kommen, das sie am Ende der Woche ihren Mitschülern und der Öffentlichkeit präsentieren können. Die Schüler entwickeln dadurch Interesse an einem Beruf oder einem Betrieb, weil sie sehen, dass etwas unter ihrer Mithilfe entsteht, auf das sie stolz sein können. Die Kooperationstage bieten eine gute Gelegenheit, sich für die Praktika in Klasse 9 und 10 zu orientieren.

Ablauf

Montag 8.5.	**Dienstag 9.5.**	**Mittwoch 10.5.**	**Donnerstag 11.5.**	**Freitag 12.5.**
Betreuung/Besuche überwiegend durch Klassenlehrer (SE/SCHL)				Klassenlehrer werden für Do./Fr. komplett ausgeplant (gegen +-Stunden)
Arbeit in Betrieb/Schule	Arbeit in Betrieb/Schule	Arbeit in Betrieb/Schule	*evtl. Arbeit in Betrieb/Schule* Benennung der Projekt-präsentation **Vorbereitung der Präsentation/Aufbau (bis 15:30 Uhr)**	08:00 – 10:00 Uhr: Vorbereiten der Präsentation/**Generalprobe** 10:00 Uhr**: Begrüßung der Firmenvertreter** in der Aula/**Stehkaffee** 10:30 Uhr: Präsentation durch Klasse 8/**Rundgang** für Firmenvertreter sowie Klassen 7 und 9/Bewertung der Präsentationen durch AW- und Klassenlehrer 11:25 Uhr (2. Pause) Erkundung für alle Schüler 11: 40 Uhr: Abbau

- z. Z. 465 Schüler, Einteilung lt. Potentialanalyseanalyse 2/2017 und Erfahrungen als Werkstatttagen
- Vorbereitung im AW-Unterricht: Berufsfelder, Berufe, Betriebe vorstellen
- ein Schüler der Gruppe soll sich beim Betrieb vorstellen und erkundigen, ob ein Treffen vorab gewünscht wird und was es zu beachten gibt (Zeiten, Arbeitskleidung usw.). Dies soll im fächerübergreifenden Unterricht (Deutsch) stattfinden mithilfe von Praxis Sprache 8, S. 84/85
- Sicherheitsschuhe in 39, 40, 41, 42 II, 43 III, 44 III, 45 II, 47 vorhanden
- den Transfer zu den Betrieben leisten die Schüler selber (Kostenerstattung durch Antrag wie im Praktikum)
- Krankheitsfall wird der Betrieb und die Schule benachrichtigt
- Anzahl der Gäste für Stehkaffee und besondere Aufbauten bei Präsentation (LKW, Container) bei Besuch erfragen
- PC-Raum blocken (Do./Fr.)
- Lageplan und Beschilderung erstellen
- GR frühzeitig informieren, wenn PCs für PPP aufgebaut werden müssen
- KR mit in den Aufbau am Do./Fr. mit einbeziehen
- Bewertung: AW- und Klassenlehrer bewerten die Präsentation am Freitag. AW-Lehrer bewertet ein Handout (beides = fachspezifische Leistung)

Teilnehmer

√	√		√	√		√	√		
Straßenbau (WH- jähri.)	**Tiefbau (WH alle 2 J.)**	**Gartenbau**	**Hochbau**	**Metall-bau**	**Elektro**	**Metallbau**	**Recycling**	**Chemie**	**Rasti Spielgeräte**
Knoll (F. Schulte 05934 9304230) H. Kanne 015114005591	*Hölscher (F. Bröring 05934 707035)* *broering@hoelscher-wasserbau.de*	*Horstmann (H. Voss) 05934 7033890)*	*Wösten (H. Frank Wösten 05934 70470)*	*Lammers (H. Schultalbers 05934 93500)*	*Hake*	*ELA Container (F. Sulmann 5932 506-228)*	*Wilken Gruppe (H. Walter 05935 7055523)*	*DSM*	
2016 Pflasterung/ Baggern 2017 Rosenbogen	2016 Arbeiten aus Metall/“Toter Winkel“ (LKW) 2017 Stehtische	2016 Hochbeet Angelegt/ Einsatz auf einer Baustelle	2016 Tischtennis-platte gegossen 2017 Trägerstütze	2016 Einen großen Schulgrill erstellen 2017 Auslage Kiosk	2016 Beleuchtung auf dem Schulhof/ Turnhalle	2017 Containerbau	2017 Bänke		
Ort: Betrieb	Ort: Betrieb	Ort: Schule/Be.	Ort: Be./Schule	Ort: Betrieb	Ort: Schule/Bet,				
Teilnehmer: 5	Teilnehmer: 5	Teilnehmer: 4	Teilnehmer: 3	Teilnehmer: 3-4	Teilnehmer: 5	Teilnehmer: 5	Teilnehmer: 3	Teilnehmer:	Teilnehmer:
RI	LT	RI	SCH	GE	SCHU	RI	SCHU	BE	
Lukas Bentlage Till Jansen Jaimie Kemper Eva Poker	David Bonnarens Philipp Albers Lea Bunning		Simon Schumacher Niklas Müller Alan Soliman	Andre Ellermann Nico Ellermann Veerle van de Toorn		Jan Joostberends Tim Schütte Sina Wendels Jana Möller	Lisa Möller Nina Dittmann Niklas Ellermann Niklas Pott		
				Sicherheitschuhe erwünscht, alte Kleidung					

√	√				√	√	√	√
Industrie/ gewerblich	**Kaufm./Gewerblich/Dienstleistung**				**Pflege**	**Gastronomie**	**Handwerk**	**Holz**
Röchling (F. Telgenkämper/ 701655 H. van Zoest – Termin vormittags)	*MO: ELA Container*	*DI: AXA Versicherung*	*MI: Volksbank*	*DO: Anchor Steuer-beratung*	*Seniorenstift St. Martinus*	*Heinz Behrens (704250)*	*Zweirad Wermes*	*Wösten Abbundzentrum*
2016 Schnupper-Praktikum in 3 Berufen 2017 BBallkorb/Schuhe	(F. Sulmann 05932 506228)	F. Nietmann	(F. Nüsse Fischer 05933 608207)	F. Wessels	8-15 Uhr, ab 13 Uhr Vorber. auf Präsentation	Mi.: Planung Do.: Vorbereitung/ Einkauf/ Kochen für Gruppe Fr.: Catering (+Kaffee, Geträ.)		
Ort: Betrieb	Ort:	Ort: Schule	Ort:	Ort:				
Teilnehmer: 5	Teilnehmer: 5				Teilnehmer: 10	Teilnehmer: 4	Teilnehmer: 5	Teilnehmer: 3 (m.)
RI/SCH	SK				SCHU	SCH		
Johanna Schütte Lukas Kremer Selina Schnettberg Max Weinans Varina Laubinger	Thomas Kathmann Sandra Neehoff Johannes Fischer Leon Römann Kristin Rüther				Angelika Gaan Olivia van de Vlaag Artizona Ferizaj Gina Küper Gina Nortmann Yvonne Sievers	Julia Fröhlich Michelle Targus Michelle Wessels Ina van Boven	Sebastian Burmistrow Marie Teiken Laura Bädorf	Max Wilken Malte Niebisch Henning Tieck
	• leere Bewerbungsmappe Mitbringen, Foto, Laptop • ein verlässlicher Schüler bringt einen USB-Stick mit							

Kooperationstage (8.-12.5.2017) - Informationen für Schüler und Eltern

Idee

Schüler sollen in Kleingruppen (2-6 Teilnehmer) einen Betrieb und dessen Tätigkeiten kennen lernen. Dies soll konkret an einem Projekt geschehen, sodass die Schüler von der **Planung** bzw. Theorie über die **Umsetzung** zu einem **Produkt oder Ergebnis** kommen, das sie am Ende der Woche ihren Mitschülern und der Öffentlichkeit präsentieren können. Die Schüler entwickeln dadurch Interesse an einem Beruf oder einem Betrieb, weil sie sehen, dass etwas unter ihrer Mithilfe entsteht, auf das sie stolz sein können. Die Kooperationstage bieten eine gute Gelegenheit, sich für die Praktika in Klasse 9 und 10 zu orientieren.

Vor euren Kooperationstagen stellt ihr euch **telefonisch** bei den Betrieben vor und besprecht den genauen Ablauf, Zeiten, Besonderheiten usw.
Um den Transfer kümmert sich jede Gruppe selbst.

Ablauf der Kooperationstage

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Arbeit in **Betrieb**/Schule	Arbeit in **Betrieb**/Schule	Arbeit in **Betrieb**/Schule	***Schule*** *evtl. Arbeit in Betrieb* **Vorbereitung der Präsentation/Aufbau (bis 15:30 Uhr)**	08:00 – 10:00 Uhr: Vorbereiten der Präsentation/**Generalprobe** 10:00 Uhr**: Begrüßung der Firmenvertreter** in der Aula/**Stehkaffee** 10:30 Uhr: Präsentation durch Klasse 8/**Rundgang** für Firmenvertreter sowie Klassen 7 und 9/Bewertung der Präsentationen durch AW- und Klassenlehrer 11:25 Uhr (2. Pause) Erkundung für alle Schüler 11: 40 Uhr: Abbau

Während der Kooperationstage macht ihr euch **Notizen** und fragt, ob ihr **Fotos** machen dürft.
Am **Donnerstag** werden die **Präsentationen** in der Schule vorbereitet (Power Point, Plakate, Demonstrationen usw.)

Im Krankheitsfall meldet ihr euch im Betrieb und in der Schule krank. Ihr seid **pünktlich, höflich, interessiert** und bearbeitet eure Aufgabe mit Fleiß und Verlässlichkeit! Mit euren Mitschülern arbeitet ihr professionell zusammen, so wie es auch bei Gruppenarbeiten in der Schule von euch erwartet wird.

Inhalte der Präsentation (mit Bildern, Grafiken, Tagesberichten, Interviews, Werkstücken, Flyern, Quiz`, Videos, Rollenspielen, Plakaten, Power Points...)
- Kurzvorstellung des Betriebs (Material erfragen)
- Ausbildungsberufe vorstellen (mit “Beruf aktuell”)
- euer Projekt vorstellen (was haben wir gemacht? was haben wir erstellt?)

Außerdem fertigt ihr ein **Handout** an, das mit eurer Präsentation bewertet wird

MAXIMILIANSCHULE
Gemeinsam wachsen!

✂----------✂

Von den Kooperationstagen habe ich Kenntnis genommen.

Ort, Datum, Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten _____

Wer macht was, wann?

Was	Wann	Wer	√
Dienstversammlung: Ablauf vorstellen/Organisatorisches			
Info Montagstelegramm - PC-Raum/ - Klassenräume Aula/Fachräume blocken - Schüler versammeln sich zur Begrüßung um 10 Uhr in Aula			
Plakate/Stifte			
Erkundungsbogen erläutern/austeilen			
Catering: Schnittchen/Getränke/Kaffee			
Namensschilder tragen			
Anlage aufbauen (Micro)			
Präsente kaufen			
Kamera/Fotos/gemeinsames Foto			
Presseberichte: Homepage, edupage, MT, WVE			
Bewertung der Handouts/Präsentationen		FL Wirtschaft	
Nachbereitung: Was geschieht mit Produkten?			
Dienstversammlung: kurze Reflexion			

Reflexion 2017

- SU im Bereich Hauswirtschaft von Anfang an einplanen
- alle Präsentationen in Räumen?
- Präsentation 10-12 Uhr ankündigen
- - Runder Tisch für 2018 (ein großes Projekt)

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock
Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23
Mail: info@maximilianschule.de

Konzept

Kooperationstage Jahrgang 8

08. – 12. Mai 2017

Beschreibung	• Während der Kooperationstage sollen die Schüler in Kleingruppen (2-5 Teilnehmer) einen Betrieb und dessen Tätigkeiten kennen lernen. Dies soll konkret an einem **Projekt** geschehen, sodass die Schüler von der **Planung** bzw. Theorie über die **Umsetzung** zu einem **Produkt oder Ergebnis** kommen, das sie am Ende der Woche ihren Mitschülern präsentieren können
Ziel	*Aus unserem Leitbild: „Wir sind eine Schule, die sportfreundlich ist und fit für den Beruf macht“* • Die Schüler entwickeln Interesse an einem Beruf oder einem Betrieb, weil sie sehen, dass etwas unter ihrer Mithilfe entsteht, auf das sie stolz sein können • Die Kooperationstage bieten eine gute Gelegenheit, sich für die Praktika in Klasse 9 und 10 zu orientieren.
Orte	• bevorzugt im Betrieb bzw. auf einer Baustelle etc. oder in der Schule • Vorbereiten der Präsentation in der Schule (Donnerstag) • Präsentation in der Schule (am Freitag)
Verantwortlich	• Frau Rieken (Fachbereichsleiterin Wirtschaft) • Kollegen der Fachkonferenz Wirtschaft • Klassenlehrer Jahrgang 8 • Herr Schneider (Schulleitung)
Ablauf	• im **Vorfeld** spricht ein Lehrer mit einem Betrieb die Kooperationstage durch und verständigt sich auf ein konkretes Projekt. Dieser Lehrer bleibt Ansprechpartner für den Betrieb • **Montag – Mittwoch (Donnerstag)**: Arbeit im Betrieb • **Donnerstag**: Benennung der Projektpräsentation/Vorbereitung der Präsentation in der Schule (siehe nächste Zeile) • **Freitag**: Präsentation 08:00 – 10:00 Uhr: Vorbereiten der Präsentation/“**Generalprobe“** 10:00 Uhr**: Begrüßung der Firmenvertreter** in der Aula/**Stehkaffee** 10:30 Uhr: Präsentation/**Rundgang** für Firmenvertreter, Gäste und Schüler
Vorbereitung der Präsentation (Donnerstag)	• bis Donnertag Mittag soll die Projektpräsentation benannt werden (Art- und Umfang). Es wird ein Lageplan erstellt und Plätze für die Präsentation werden zugewiesen. Ein Lehrer hilft bei der Vorbereitung der Präsentation, gerne auch unterstützt von einem Mitarbeiter des Kooperationspartners • **Inhalte** der Präsentation können sein - das Berufsfeld - der/die Ausbildungsberuf(e) - der Betrieb

	- „ihr“ Wochenplan - „ihr“ Produkt • die **Formalien** der Präsentation sind - Plakat, Power Point (es stehen wenige PCs zur Verfügung) - Schülervortrag - Material (Flyer, Quiz, Fragebogen etc.) - die Präsentation sollte ca. 5-7 Minuten dauern, eine Praktische Vorführung länger • Handout
Präsentation (Freitag)	• „Generalprobe“ von 8:00 – 10:00 Uhr • die Schüler sollen ihre Kooperationstage vorstellen (ab 10 Uhr) • die Schüler werden für ihre Präsentation bewertet • dem Betrieb wird die Möglichkeit gegeben, sich darüber hinaus zu präsentieren (Ausstellungsstücke, Experimente Rollups, Gimmicks etc.)
Absprachen	• die Arbeitszeit der Schüler sollte ca. 5 Zeitstunden betragen (Mo.-Mi.), richtet sich aber immer nach Art und Umfang des Projekts unter Berücksichtigung des Jugendarbeitsschutzgesetzes • falls durch ein Projekt Kosten entstehen, muss dies im Vorfeld besprochen werden • Einweisungen und Sicherheitsbelehrungen sollen am ersten Tag durch den Betrieb geleistet werden oder nach Absprache bereits im Vorfeld durch den Klassenlehrer erfolgen • im Krankheitsfall muss sich der Schüler im Betrieb und in der Schule melden
Beratung und Unterstützung	• mediale Begleitung durch den Wirtschaftsverband Emsland (Frau Wessling)
Verknüpfungen	• Erlass: Berufsorientierung an allgemein bildenden Schulen (01.12.2011) • Übersicht über Teilnahme und Projekte aus den vergangenen Jahren (Herr Schneider) • Kooperationstage 2016 http://www.maximilianschule.de/index.php/schulleben/archiv/43-schulleben/aktivitaeten/2016/224-kooperationstage-der-maximilianschule-ruetenbrock

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail:info@maximilianschule.de

PRÄSENTATION AM		
GRUPPE:	NAME:	(GESAMT-) NOTE:
Thema:		

			++	+	0	–	– –	
		sehr gut						zu verbessern
Inhalt		sachlich richtig, angemessene Gewichtung von Haupt- und Nebenpunkten						sachliche Fehler, wichtige Punkte zu kurz, nebensächliche Punkte zu ausführlich
Struktur		klar erkennbar, zielgerichtet, hilfreich für das Publikum, roter Faden						nicht nachvollziehbar, ungeschickt, verwirrend
Rhetorik	Sprache	verständlich in Satzbau und Wortwahl, sicher im Ausdruck						unverständlich, umständlich, unsicher, unangemessen
Rhetorik	Sprech-weise, Stimme	deutlich, angemessen in Lautstärke und Betonung, variiert						undeutlich, zu leise oder zu laut, monoton
Rhetorik	Sprech-tempo	ausgeglichen, dynamisch, gute Pausentechnik						zu schnell, keine Pausen, stockend, Blackouts
Rhetorik	Stilmittel	effektvoll, dramatisch, spannend, interessant						eintönig, ohne Akzente
Körpersprache	Blick-kontakt	jeder fühlt sich angesprochen, Vortrag möglichst frei						fehlt, unsicher, stur von der Vorlage abgelesen
Körpersprache	Gestik/ Haltung	unterstreicht die Aussage offen und freundlich, wendet sich an das Publikum						blockiert, verschlossen, abgewandt, steif, übertrieben
Körpersprache	Mimik	freundlich, entspannt						verkrampft
Visualisierung		aussagekräftige Schaubilder, klare Bezeichnungen, übersichtliche Tabellen						keine oder überladene Schaubilder, Tabellen ohne Aussagewert, Medieneinsatz unangemessen
Medieneinsatz		richtiger Zeitpunkt, routinierte Technik, Vorbereitung						ungeschickt, unscharfe Einstellung, nicht leserlich

Einzelbewertung (in besonderen Fällen):

1. 4.
2. 5.
3. 6.

Notizen:

Quelle: https://lehrerfortbildung-bw.de/st_kompetenzen/weiteres/projekt/projektkompetenz/bewertung/praesent.htm

Kooperationstage

Maximilianschule Rütenbrock bietet berufliche Orientierung

Die Präsentation der Projekte fand großes Interesse bei den Jugendlichen. Foto: Wirtschaftsverband Emsland

Haren. Fünf Tage lang haben sich 39 Schüler der achten Jahrgangsstufe der Maximilianschule Rütenbrock bei zehn in Haren ansässigen Unternehmen über Ausbildungsberufe informiert.

Die Projektarbeit führte die Jugendlichen in enger Zusammenarbeit mit den Unternehmen an die Berufsbilder heran. Ziel der Kooperationstage ist es laut Pressemitteilung, von der Planung über die Umsetzung zu einem Produkt oder Ergebnis zu kommen, das die Schüler am Ende der Woche ihren Mitschülern präsentieren können. Dadurch soll das Interesse an einem Beruf und vor allem an einem Betrieb geweckt werden. Die Kooperationstage bieten den Jugendlichen eine Entscheidungsgrundlage für die Wahl des Praktikums in den Klassen 9 und 10. Begleitet wurde das Projekt vom Wirtschaftsverband Emsland.

Die Begeisterung war aufseiten der Jugendlichen als auch der Unternehmer groß. „Wir sahen eine Woche lang strahlende Gesichter“, freute sich Schulleiterin Hildegard Brinker. Ob der Bau einer Tischtennisplatte für den Schulhof oder die Planung und Fertigstellung eines Hochbeetes auf dem schuleigenen Gelände – „Die Jugendlichen identifizieren sich mit ihrer Arbeit und werden dadurch an Berufsbilder herangeführt“, ergänzte Marcel Schneider, didaktischer Leiter der Schule.

Wichtige Praxiserfahrungen

Mechtild Weßling, Projektleiterin beim Wirtschaftsverband Emsland, stellte den Kontakt zwischen der Schule und den Unternehmen her. „Wir freuen uns, dass sich so viele Unternehmen gefunden haben, die den Schülern einen Einblick in den Betrieb aber vor allem auch in die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten hier vor Ort vermittelt haben“, sagte Weßling. „Die Praxiserfahrungen sind immens wichtig für die Jugendlichen, denn diese tragen besonders zur Orientierung bei.“

Auch die Unternehmensvertreter zeigten sich zufrieden mit der Zusammenarbeit und für viele stehe fest, dass es nicht die letzten Kooperationstage mit der Maximilianschule waren.

Folgende Unternehmen öffneten die Türen für die Jugendlichen: Knoll GmbH & Co. KG (Straßenbau), Hölscher Wasserbau GmbH (Tiefbau), Horstmann Garten & Technik (Gartenbau), H. Wösten Baugeschäft GmbH (Hochbau), Lammers Maschinenbau GmbH & Co. KG (Metallbau), Elektro Westendorf (Elektro), Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG (Chemie), Volksbank Rütenbrock (Bankwesen), Physiotherapie Becker (Gesundheit), Vitus Ambulanzzentrum (Soziales).

http://www.noz.de/lokales/haren/artikel/732667/maximilianschule-rutenbrock-bietet-berufliche-orientierung (27.04.2017, 16:48 Uhr)

Maximilianschule: Projekttage mit greifbaren Ergebnissen

Man lernt nicht für die Schule, man lernt für's Leben, wem ist dieser Spruch noch nicht begegnet. Die Schülerinnen und Schüler der achten Klasse der Maximilianschule in Rütenbrock hatten jüngst fast eine Woche Zeit, herauszufinden, für welches Leben man denn möglicherweise lernt. Mit so genannten Kooperationstagen schnupperten sie nicht nur in die Praxis, sie kamen mit handfesten Ergebnissen aus den vier Tagen zurück.

Die pädagogische Idee hinter den Projekttagen ist kurz beschrieben: Schüler sollen in Kleingruppen mit 3-5 Teilnehmern einen Betrieb und dessen Tätigkeiten kennen lernen. Dies soll konkret an einem Projekt geschehen, sodass die Schüler von der Planung bzw. Theorie über die Umsetzung zu einem Produkt oder Ergebnis kommen, das sie am Ende der Woche ihren Mitschülern präsentieren können. Die Schüler entwickeln dadurch Interesse an einem Beruf oder einem Betrieb, weil sie sehen, dass etwas unter ihrer Mithilfe entsteht, auf das sie stolz sein können.

Zehn Firmen aus dem Harener Stadtgebiet und der näheren Umgebung hatten den 39 jungen Menschen diese Möglichkeit geboten, in den Berufsalltag ihrer Branche hineinzuschauen. Ob auf einer Baustelle, in einer Werkstatt oder in einem Büro, immer war das Ziel, mit einem konkreten Projekt einen geleiteten Einstieg in die Berufswelt zu bekommen.

Die Firma Horstmann Garten- und Landschaftsbau führte die "Lehrlinge" auf ihren eigenen Schulhof. Dort legten sie unter fachlicher Anleitung im Innenhof der Schule ein Hochbeet an. Beim Bauunternehmen Knoll sammelten die Schüler erste Erfahrungen mit Baugeräten, zudem wurde eine Pflasterfläche angelegt. Hölscher Wasserbau ließ die jungen Menschen Modellflugzeuge und Tesaabroller bauen, mit neuen Firmenlogos aus Klebefolie hinterließen die Maximilianschüler ein bleibendes Zeugnis auf Firmenfahrzeugen.

Informationen zum Ausbildungsberuf zusammenzustellen und Yogaübungen anzuleiten war bei Physiotherapie Becker gefragt. Röchling Engineering Plastics gab Einblicke in die Vielfalt der dortigen Berufswelt, aus Erzeugnissen des Hauses wurden sodann ein Vogelhaus und Frühstücksbrettchen aus Kunststoff gefertigt. Das Vitus Werk hatte die Schüler in ihre Jugendeinrichtung „Gut Kellerberg" eingeladen. Dort gab es vielfältige Informationen, als fassbares Ergebnis wurden „Blumentopfkuchen" gebacken.

Die Volksbank Emstal führte in die Welt der Versicherungsarten ein, bei einem Besuchten im Gründerzentrum Lathen wurde den Jugendlichen die Genossenschaftsform erläutert. Zudem stand ein besuch der dortigen Photovoltaikanlage auf dem Plan. Lammers Formen- und Maschinenbau wird auch zukünftig im Schulleben eine Rolle spielen: Gemeinsam mit den Mitarbeitern wurde ein großer Grill für die Schulgemeinschaft hergestellt. Nachhaltig ist auch das Ergebnis des Kontaktes mit dem Bauunternehmen Wösten: dort gossen die Schüler eine Tischtennisplatte für den Schulhof. Ebenfalls ein praktisches Ergebnis gab es bei Elektro Westendorf: Unter Anleitung statteten die Schüler den Weg zwischen Schulgebäude und Turnhalle mit Bewegungsmeldern aus.

So vielfältig wie das Berufsleben waren also auch die Erfahrungen der Maximilianschüler. Mit den greifbaren und nutzbaren Resultaten aus den vier Tagen kamen sie vielleicht auf den Geschmack für den passenden Ausbildungsberuf. Schüler wie Lehrer richten insofern ein großes "Dankeschön" an die beteiligten Firmen, die personell, materiell und finanziell einen großen Beitrag zum Gelingen beigetragen haben. "Dabei sind tolle Dinge entstanden, die für die jeweilige Firma stehen und worüber die beteiligten Schüler stolz berichten können.", lautet das Fazit der Schule. Mit entsprechenden Praktika in der Klasse 9 wird die Berufsorientierung im kommenden Schuljahr fortgesetzt.

HTTPS://WWW.NOZ.DE/LOKALES/HAREN/ARTIKEL/897973/RUETENBROCKER-SCHUELER-LERNEN-DIE-BERUFSWELT-KENNEN (14.06.2016, 17:53 UHR)

MAXIMILIANSCHULE KOOPERIERT

Rütenbrocker Schüler lernen die Berufswelt kennen

0

Die Gastronomiegruppe hatte für die Gäste im Forum der Schule ein leckeres Büffet vorbereitet.

Foto: Gerd Mecklenborg

Haren. Zum Abschluss ihrer diesjährigen Kooperationstage mit in der Region ansässigen Unternehmen haben die Achtklässler der Maximilianschule Rütenbrock ihre Projekte präsentiert.

Die vorangegangen Projekttage in enger Zusammenarbeit mit den Unternehmen hatten die Jugendlichen an verschiedene Berufsbilder herangeführt. „Wir sind eine Schule, die sportfreundlich ist und fit für den Beruf macht“, sagte Schulleiterin Hildegard Brinker bei der Begrüßung der Schüler und Unternehmensvertreter zur abschließenden Präsentation.

Während der Kooperationstage haben die Schüler jeweils in Kleingruppen einen Betrieb -und die dortigen Arbeiten konkret an einem vollständigen Arbeitsprojekt kennengelernt. „Von der Planung und Theorie zu einem Produkt oder Ergebnis zu kommen, das die Schüler am Ende der Woche präsentieren können, war das Ziel der Projekttage. Dadurch identifizieren sich die Schüler mit ihrer Arbeit und werden an die Berufsbilder herangeführt“, erläuterte Marcel Schneider, didaktischer Leiter der Schule.

Kreative Ergebnisse

Unterstützt wurde das Projekt durch den Wirtschaftsverband Emsland. Wie alle Vertreter der Unternehmen und Einrichtungen zog auch Schulleiterin Brinker ein positives Fazit. „Es ist heute ein ganz besonderer Tag für unser gesamtes Schulteam. Nach intensiver Vorbereitung können wir nur staunend anerkennen, welch kreativen Ergebnisse unsere Achtklässler geliefert haben.“

Brinker bedankte sich namentlich bei den Unternehmensvertretern „für die ganz hervorragende Kooperation“. Beteiligt hatten sich folgende Unternehmen und Einrichtungen: Knoll, ELA, Hölscher Wasserbau, Horstmann Garten, H. Wösten Baugeschäft, Lammers Maschinenbau, Röchling Engineering Plastics, Zweirad Wermes, Seniorenstift St. Martinus, Wösten Abbundzentrum, AXA-Versicherung, Wilken Group, Volksbank, Steuerbüro Anchor und Gastronom Heinz Berends.

Ausführliche und vernetzte Dokumentation
über die Schülerfirma „Maxi-Kiosk“ der GOBS Maximilianschule Rütenbrock

Altbewährtes (Ergänzungen zur Dokumentation im ersten Teil)

Das wesentliche Ziel dieses Projekts ist seit Jahren gleich, da es sich im Laufe der Jahre bewährt hat: die Versorgung der Mitschüler und des Kollegiums mit einem möglichst gesunden und preisgünstigen Frühstück. Dazu kaufen die verantwortlichen „Mitarbeiter“ beim örtlichen Bäcker morgens frische Brötchen ein und bereiten diese mit verschiedenen Belägen (Wurst, z.T. Käse, Schokoküsse, Frikadellen) in den Pausen frisch zu. Je nach Saison und auf Nachfrage werden auch frisches Obst oder gekühlte Getränke angeboten.
Nach wie vor erweitern die Schüler ihre personalen Kompetenzen insbesondere im Hinblick auf ihre Berufswahl in besonderem Maße: soft-skills wie Pünktlichkeit, Sauberkeit, Zuverlässigkeit, Höflichkeit, Konflikt- und Kritikfähigkeit sowie Ehrlichkeit sind selbstverständliche Voraussetzungen bei der Mit-Arbeit im Kiosk (vgl. Gütesiegel Bericht 2006, S. 35; vgl. Arbeitsverträge der Mitarbeiter).

Neues aus dem „Maxi-Kiosk“ seit 2015

In diesem Teil des Anhangs zur Gütesiegel-Dokumentation werden Berichte, die Neuerungen im „Maxi-Kiosk“ darstellen, aufgelistet. Auf die entsprechenden Belege in Form von homepage-Artikeln oder Presseberichten wird jeweils explizit hingewiesen:

- ✓ **Oktoberfest Sonderverkauf**
  Diese Idee hatten die Schüler im Herbst 2015, als das Thema „Erweiterung des Angebotes“ im Unterricht des WPKs Profil WI bearbeitet wurde. So wurden das Sortiment und die Lieferanten ausgewählt, Preise kalkuliert, Angebote eingeholt, Rabatte ausgehandelt (Businessplan). Schließlich wurden die Mettwürstchen beim örtlichen Fleischer vorbestellt. Die tiefgefrorenen Laugenbrezeln/-stangen wurden eingekauft und aufgebacken. Mit entsprechender Werbung wurden neue Absatzwege (Verkauf aus der Mensa, Lieferung und Verkauf in der GS) ausprobiert. Sowohl in der OBS, als auch in der GS, war die Nachfrage so groß, dass diese Aktion viermal im Monat Oktober durchgeführt werden konnte. Aus dieser Idee ist dann 2016 eine Kooperation mit EDEKA Konen Haren entstanden. Die Laugenbrezeln wurden dort in den großen Öfen aufgebacken und morgens frisch zur Schule geliefert.
  (Stichpunkte: Bedarfsermittlung, Planung, Einkauf, Kalkulation der Absatzmenge und –preise, Werbung, Kooperation, Gestaltung des Verkaufsraums; Verkauf in der GS = soziale Verantwortung auch für jüngere Mitschüler)

http://www.maximilianschule.de/index.php/schulleben/archiv/42-schulleben/aktivitaeten/2015/208-oktoberfest-beim-maxikiosk

- ✓ **Verwertung von Resten**
  Immer wieder hat der Kiosk – wie ein reales Unternehmen auch - Reste, weil die nachfragenden Schüler fehlen, die z.B. auf Klassenfahrten o.ä. sind (Fehlplanung/falsche Kalkulation). Diese „Reste“ wurden teilweise einfach „entsorgt“. Das widersprach dem Sinn des Unternehmens (wenig Gewinn und keine soziale Verantwortung). Deshalb wurde überlegt, was man damit

sinnvoll und dennoch gewinnbringend machen könnte. Das Ergebnis: Zunächst werden die Brötchen gegen Ende der Pause zu einem günstigen Preis den Mitschülern angeboten. Sollten dann noch Brötchen übrig sein, werden sie entweder an die Gänse auf dem Heimathof (nach Absprache mit Frau Ahrens, ehem. 1. Vorsitzende des Heimatvereins Rütenbrock) verfüttert oder sie werden in der Schulküche eingefroren. Bei ausreichender Anzahl von „Rest-Brötchen“ bereiten die Schüler als Sonderverkauf „Pizzabrötchen“ im fächerübergreifenden Unterricht mit Hauswirtschaft (Frau Schulte), die dann sowohl in der OBS, aber auch in der GS angeboten werden. Aber auch der Besuch der „Tafel“ in Haren in Kooperation mit dem Profil Gesundheit und Soziales diente zum bewussteren Umgang mit Lebensmitteln.

Foto: Schüler der beiden Profile mit den Lehrern, der Schulleiterin und Fr. Marianne Ströer, Tafel Haren

(Stichpunkte: Marktmechanismus und Entstehung von Preisen durch Angebot und Nachfrage; ökonomisches und soziales Handeln im Unternehmen; verantwortungsvoller Umgang mit Lebensmitteln; fächerübergreifender Unterricht; Beteiligung Dritter)

- ✓ **<u>Corporate Identity</u>**:
  Ebenfalls im Winter 2015 wurden vom ersten Gewinn Sweat-Shirts für die Mitarbeiter im Kiosk angeschafft und – da damals noch kein Logo der Schule vorlag - mit dem Schulnamen bestickt. Ihren ersten Einsatz hatten die Jacken auf dem Weihnachtsmarkt in Rütenbrock 2015. Bis heute werden die Jacken im Kiosk genutzt, damit erstens die normale Kleidung beim Belegen und Zubereiten der Brötchen nicht beschmutzt wird und zweitens die Mitarbeiter ein Gemeinschaftsgefühl für die Firma entwickeln können.
  (Stichpunkt: Reinvestition von Gewinnen; Corporate Identity)

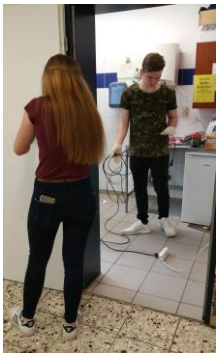
- ✓ **<u>Bewerbungsverfahren</u>**:
  Der Wechsel der Verantwortung im Kiosk erfolgt zum Halbjahr, damit der Übergang und die Einarbeitung besser verlaufen. Dieser Termin wurde auch deshalb gewählt, weil die Schüler der Klasse 10 im 2. Halbjahr mit ihrem Schulabschluss (Prüfungen, Abschlussfahrt, etc.) sehr stark belastet sind.
  Im 1. Halbjahr des Schuljahres schreiben also die Geschäftsführer und die Mitarbeiter des „Maxi-Kiosk“ alle zu besetzenden Stellen für das 2. Halbjahr neu aus. Diese Stellenausschreibungen werden an die Schüler des Profils WI Klasse 9 kommuniziert (mündlich und schriftlich). Daraufhin verfassen die Schüler der Klasse 9 eine stellenspezifische Bewerbung, erstellen eine persönliche PowerPoint-Präsentation und üben mündliche Vorstellungsgespräche. Die Schüler des Profils Klasse 10 überprüfen die schriftlichen Bewerbungen gemäß zuvor erarbeiteter Kriterien und laden zum Bewerbungsgespräch ein. Dazu werden typische Fragen eines Bewerbungsgespräches vorbereitet. Unter der Beobachtung der SL und FL werden die Bewerbungsgespräche dann von der verantwortlich „Geschäftsleitung“ der Klasse 10 geführt. Diese besetzen die Stellen abschließend neu, die „neuen“ Schüler erhalten ihre Arbeitsverträge und sind dann ab Februar für die Führung des Kiosks verantwortlich.
  (Stichpunkte: Bewerbungsverfahren fächerübergreifend mit Deutsch; Informatik/EDV Erstellen einer ppt-Präsentation; Erweiterung der personalen Kompetenzen durch Präsentation und Durchführung des realitätsnahen Bewerbungsverfahrens)

- ✓ **Praktikum im Kiosk:**
  Manchmal fehlt im Kiosk Personal, weil die Schüler Klassenarbeiten schreiben oder unterwegs sind (Erkundungen, Klassenfahrten etc.). Deshalb wurden die Schüler der Klassen 8 gefragt, ob sie nicht eine Art „Praktikum“ im Kiosk machen möchten. Viele Schüler haben sich gemeldet und sind jetzt in den wöchentlichen Plänen des Kiosks berücksichtigt. Hierfür müssten demnächst noch „Praktikumsbescheinigungen“ erstellt werden, die im Berufswahlordner der Schüler der Dokumentation der Berufsorientierung dienen.
  (Stichpunkte: Berufsorientierung, personale Kompetenzen, Beteiligung Dritter)

- ✓ **Abschlusszeitung**:
  Seit ca. 2013 ist das Erstellen der Abschlusszeitung eine weitere Aufgabe des Profils WI Klasse 10. Damit die Finanzierung der Zeitung möglich ist, werden teils durch mündliche Anfragen, teils durch Verschicken von schriftlichen Anfragen (Geschäftsbriefe) Sponsoren gesucht, die den Druck der Zeitung finanzieren. Ebenfalls ist der Förderverein hilfsbereit und wirkt bei finanziellen Schule mit. Sollten die eingenommenen Sponsorengelder die Druckkosten übersteigen, werden die überschüssigen Gelder an den Förderverein gespendet.

  (Stichpunkt: Fundraising; Spenden/Reinvestitionen; Arbeit mit Word; Beteiligung Dritter)

- ✓ **Umbau des Kiosks**:
  Die Mitarbeiter des „Maxi-Kiosk“s waren mit dem Mobiliar und der Anordnung der Möbel nicht mehr zufrieden. Das hatte auch Auswirkungen auf die Sauberkeit des Raumes und die Arbeitsmoral der Mitarbeiter. Nach der Kontaktaufnahme mit der Firma ELA Container (Haren, Fr. Sulmann) wurden zwei Kühlschränke und zwei Oberschränke organisiert, d.h. die Firma ELA-Container stellte das Mobiliar kostenfrei zur Verfügung. Der Einbau von neuen Hängeschränken, neuen Kühlschränken und einer neuen Arbeitsplatte erfolgte unter der fachkundigen Anleitung des Hausmeisters gemäß den Wünschen und der Mitarbeit der Schüler. Die Trennung von sauberem und schmutzigem Arbeitsbereich (Hygienemaßnahme) ist jetzt besser möglich und die Mitarbeiter können schneller, effektiver und sauberer an einem angenehmen Arbeitsplatz arbeiten. Der Umgang mit dem Mobiliar und dem Raum seitens der Schüler ist ebenfalls verantwortungsbewusster.
  (Stichpunkte: Fächerübergreifender Unterricht HW, Technik, Beteiligung Dritter)



  http://www.maximilianschule.de/index.php/44-schulleben/aktivitaeten/2017/256-bericht-der-schuelerfirma-maxikiosk-zum-umbau-im-kiosk

- ✓ **Bestehende Kooperation Fa. Lammers Formen und Maschinenbau, Haren-Erika**
  Bereits bestehende, langjährige Kooperationen (vgl. Gütesiegel Berichte 2006, 2009, 2012) wurden erweitert. Die betreuenden Lehrkräfte des „Maxi-Kiosk“s wünschten sich eine Art „Verkaufswagen“, der mehrere Zwecke erfüllen sollte: Die angebotenen Waren sollen hygienisch geschützt werden, die Kunden/Schüler sollen nicht mehr auf die angebotene Ware zugreifen

können, das Angebot soll attraktiv erscheinen und der Wagen soll mobil sein. Nach diversen Gesprächen mit dem Technik-Lehrer (Hr. Gerdelmann) wurde zuerst Maß genommen und ein Entwurf skizziert, der in den Kooperationstagen der Klassen 8 (8.5. bis 12.5.2017) bei der Fa. Lammers mit Hilfe eines CAD-Programms konstruiert und dann gefertigt wurde. Alle gewünschten Anforderungen wurden umgesetzt. Die Schüler sind sehr dankbar und können ihre Ware realitätsnah anbieten (Dokumentation der Kooperationstage aus Klasse 8).
(Stichpunkte: Beteiligung Dritter/Kooperationspartner; fächer- und jahrgangsübergreifender Unterricht)

https://www.noz.de/lokales/haren/artikel/897973/ruetenbrocker-schueler-lernen-die-berufswelt-kennen

- ✓ **Neue Kooperation Steuerberatungsgesellschaft Anchor, Haren**
  Da das wirtschaftliche Thema „Steuern – die Aufgaben des Staates im Wirtschaftsprozess; (KC OBS Fachwissen Klasse 10) für die Schüler immer sehr trocken und nicht wirklich ihre Lebenswirklichkeit betreffen, hat sich die Steuerberatungsgesellschaft Anchor in Haren angeboten, dieses Thema mit den Schülern zu erarbeiten. Eine Betriebserkundung und Informationen zum Beruf des Steuerfachangestellten bzw. des Steuerberaters haben bei der Fa. Anchor bereits stattgefunden.
  (Stichpunkte: Fachwissen Steuern/Aufgaben des Staates im Wirtschaftsprozess; fachspezifische Methode Betriebserkundung; Berufsorientierung; Beteiligung Dritter/Kooperationen)

  http://www.maximilianschule.de/index.php/44-schulleben/aktivitaeten/2017/258-bericht-des-profils-wirtschaft-ueber-die-betriebserkundung-im-steuerberatungsbuero-anchor-haren

- ✓ **Fachberatung „Nachhaltige Schülerfirmen“**
  Schon seit Längerem bestehen Kontakte zu den Fachberatern Oliver Hindricks (Fachberater nachhaltige Schülerfirmen) und Jörg Büter (VB Emstal). Da das Kiosk bis heute immer noch keine offizielle Geschäftsform hat, wurden die beiden Spezialisten zur Beratung herangezogen. Bezgl. der Wahl der Geschäftsform und des Bereitstellens von digitalen Hilfen im Bereich Abrechnung (Bilanzen/Monatsbuch/Jahresabrechnung, ..) wurden erste Schritte initiiert, die aber zukünftig noch verbessert und in einer offiziellen Geschäftsform ratifiziert werden müssen.
  (Stichpunkte: Bereitstellung von Hard- und Software für den Kiosk durch die Schule/techn. Assistenten (D. Grave); Abrechnung durch Excel (fächerübergreifend EDV), Beteiligung Dritter)

- ✓ **Catering-Einsätze**

Die ersten Versuche, belegte Brötchen professioneller zu verkaufen, entstanden auf Nachfrage der Schulleitung. Eine schriftliche Anfrage nach einem Angebot durch die Schulleitung forderte die Schüler heraus: Sie kalkulierten die Preise, verfassten ein schriftliches Angebot, planten den Einkauf und das Personal, fertigten (mit Hilfe der HW-Lehrerin, die besonders auf die Einhaltung der Hygiene-Vorschriften und die appetitliche Gestaltung des Angebots achtete) diverse Platten und lieferten schließlich aus. Die Rechnungen wurden erstellt, verschickt und schließlich die Einnahmen auf das Konto eingezahlt. Die Kunden waren sehr zufrieden, so dass der „Maxi-Kiosk“ bereits kleine Anfragen und Aufträge aus dem Kollegium bearbeitet hat.
(Stichpunkte: fächerübergreifender Unterricht HW und EDV (Word, Excel); Beteiligung Dritter)

Bayerischer Wald

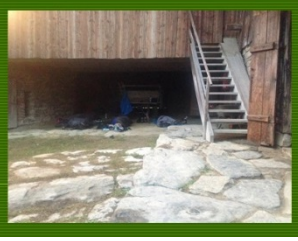
September 2015

Jahrgang 8

Klettern

Gemeinsame Mahlzeiten

Übernachtung



Kooperative Spiele

Wandern

Pro	Contra
Preis-Leistungsverhältnis	(Nacht-) Zugfahrt
Betreungsschlüssel	Entfernung
Pädagogen/ Betreuer	bestimmte Programmpunkte
Programm	
Rahmenprogramm	
Konzept mit „pädagogischem Wert“	

Maximilianschule

Grundschule
Oberschule

Startklar für den Beruf

49733 Haren-Rtbr., 25.02.16
Schulstraße 2

☎05934/7048-0
Fax 05934/7048-23
e-Mail:info@maximilianschule.de

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte der Klassen 7,

die Vorbereitungen für den Aufenthalt im Naturpark Vogelsberg haben begonnen. Deshalb möchten wir Sie zu einem Elternabend am 09. März 2016 um 19:30 Uhr im Klassenraum der 7a einladen. Hier erhalten Sie die ersten nötigen Informationen für die Klassenfahrt Ihres Kindes, sowie die voraussichtlichen Kosten.

Die Fahrt findet von **Sonntag, dem 21.08.2016** bis **Freitag, dem 26.08.16** statt.

Weitere Informationen zum Team und Projekt „Erlebnistage" sowie die Unterbringung und mögliche Programmelemente finden Sie auf www.erlebnistage.de .

Mit freundlichen Grüßen

Sabrina Rieken

Maria Döbber

07. November

HIT

Harener Informationstag

Dein Weg in die Ausbildung!

Informations– und Ausbildungsbörse
der Oberschulen in Haren

09.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Oberschule Haren

Harener Informationstag

Dein Weg in die Ausbildung!

Erkundungsbogen

Dieser Bogen gehört:

Name: _____

Klasse:_____

Über diesen Beruf möchte ich mich informieren:

_____

In diesem Betrieb kann ich den Beruf erlernen:

_____

Anschrift: _____

Branche: _____

Gesprächspartner/in: _____

_____

Bestätigung durch den Betrieb (Unterschrift oder Stempel):

1. Aufgaben und Tätigkeiten (nicht zutreffendes Streichen)

Produktion -Was wird produziert? -Mit welchen Materialien / Stoffen wird gearbeitet? -Welche Werkzeuge/Maschinen werden eingesetzt? -Wo befindet sich der Arbeitsplatz? -Gibt es besondere Belastungen?
Dienstleistung -Welche Dienstleistung wird verrichtet? –Mit welchen Medien wird gearbeitet? –Wird spezielle Software/Hardware/Geräte genutzt? –Wo befindet sich der Arbeitsplatz? –Gibt es besondere Belastungen?
Erziehung / Pflege -Mit welchen Menschen hat man Kontakt? –Gibt es Vorschriften hinsichtlich der eigenen Gesundheit? –Wo befindet sich der Arbeitsplatz? – Gibt es besondere Belastungen?
….

Harener Informationstag
Dein Weg in die Ausbildung!

2 Welche Fähigkeiten sollte jemand haben, der diesen Beruf ergreifen möchte? Kreuze an! (Kreuze jeweils die **drei** Wichtigsten an!)

geistige Fähigkeiten

- ☐ Sinn für Genauigkeit und Sorgfalt
- ☐ schriftsprachlicher Ausdruck
- ☐ Reaktionsfähigkeit
- ☐ Rechenfähigkeiten
- ☐ zeichnerische Fähigkeiten
- ☐ Sinn für Formen und Farben; gestalterische Fähigkeiten
- ☐ Gedächtnis, Merkfähigkeit
- ☐ Fantasie
- ☐ Rechtschreibsicherheit
- ☐ sprachliche Gewandtheit
- ☐ Beobachtungsvermögen
- ☐ technisches Verständnis
- ☐ Ideenreichtum
- ☐ logisches Denken
- ☐ Konzentrationsfähigkeit
- ☐ _____

körperliche Fähigkeiten

- ☐ körperliche Belastbarkeit
- ☐ langes Stehen
- ☐ schwer heben/tragen
- ☐ Geruchsbelästigung aushalten
- ☐ Schmutz ertragen
- ☐ unempfindliche Haut (keine Allergien)
- ☐ Wind und Wetter ausgesetzt sein können
- ☐ Temperaturbelastungen (Hitze oder Kälte) aushalten
- ☐ Lärm aushalten
- ☐ richtiges Farbensehen
- ☐ handwerkliches Geschick
- ☐ Schwindelfreiheit
- ☐ gute Augen
- ☐ gute Gesundheit (z.B. stabiler Kreislauf; Widerstandsfähigkeit gegen Erkältungskrankheiten; usw.)

soziale Fähigkeiten

- ☐ Verantwortungsbereitschaft
- ☐ Kontaktsicherheit
- ☐ Selbstständigkeit
- ☐ seelische Belastbarkeit
- ☐ Rücksicht
- ☐ gute Umgangsformen, freundliches Wesen
- ☐ ein Gespräch führen können
- ☐ sicheres Auftreten
- ☐ Fähigkeit zur Teamarbeit
- ☐ Interesse und Mitgefühl für Menschen
- ☐ allein arbeiten können
- ☐ andere überzeugen können
- ☐ jemandem zuhören können
- ☐ sich durchsetzen können
- ☐ _____

Harener Informationstag
Dein Weg in die Ausbildung!

3. Ausbildung

3.1 Welcher Schulabschluss ist erforderlich?

_____

3.2 Ist vor Beginn der Ausbildung ein Praktikum notwendig bzw. vom Betrieb erwünscht?

_____

3.3 Gibt es ein Mindest- oder Höchstalter zu Beginn der Ausbildung?

_____

3.4 Welche praktischen Tätigkeiten fallen im Berufsalltag an?

_____

3.5 In welchen Schulfächern sind besonders gute Kenntnisse erforderlich?

_____

3.6 Wo erfolgt die Ausbildung?

_____

3.7 Wie lange dauert die Ausbildung?

_____

3.8 Was verdient man während der Ausbildung? _____

3.9 Ist die Ausbildung mit besonderen Kosten verbunden?

_____

3.10 Kann man nach der Ausbildung vom Betrieb übernommen werden? _____

Unter welchen Voraussetzungen:

_____

3.11 In welchen verwandten Berufen kann man mit dieser Ausbildung arbeiten?

_____

4. Weiterbildung/Spezialisierung

4.1 Welche fachliche Weiterbildung (Kurse, Fachschulen, Hochschulen) ist möglich?

_____

4.2 Welche Aufstiegsmöglichkeiten bestehen?

_____

„HIT“ im Forum des Harener Schulzentrums

Erster Harener Informationstag am morgigen Samstag von 9 bis 14 Uhr

HAREN. Auf vollen Touren liefen in der vergangenen Woche die Vorbereitungen für den ersten Harener Informationstag (HIT) und der Ausbildungsbörse.

Im Forum des Schulzentrums trafen sich Aussteller zusammen mit den Organisatoren dieser Veranstaltung, um die Plätze zu vergeben und um noch einmal Maß zu nehmen, damit die Infostände auch korrekt platziert werden können. An diesem Samstag, 24. Oktober, ist es nun so weit. „HIT“ in Haren lädt in der Zeit von 9 bis 14 Uhr zu einer interessanten Informationsveranstaltung ein. Dieser Tag soll Schülerinnen und Schülern unter dem Motto „Wie geht's weiter?“ Anhaltspunkte und wichtige Orientierungshilfen bei der Entscheidung für ihren beruflichen Werdegang geben.

„Was will ich werden, was kann ich am besten?“ Krankenpfleger oder Kfz-Mechaniker? Mechatroniker oder Bürokauffrau? Welche Ausbildung ist die richtige für mich, und was muss ich da machen?“ Wenn es um den richtigen Ausbildungsberuf geht, häufen sich jedes Jahr bei Schülern, die vor dem Eintritt ins Berufsleben stehen, und ihren Eltern diese und ähnliche Fragen. Orientierung in der nicht immer einfachen Berufsfindungsphase bieten so genannte Ausbildungsplatzbörsen. Sie sind eine hervorragende Informationsplattform bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsberuf.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Haren, der Maximilianschule Rütenbrock, der Harener Martini-Schule und der Realschule ist zum ersten Mal ein Ausbildungsplatz- und Informationstag in Haren auf die Beine gestellt worden. Über 40 Betriebe aus dem Harener Stadtgebiet und den umliegenden Ortschaften werden im Forum des Harener Schulzentrums vertreten sein, ihr Unternehmen und Ausbildungsmöglichkeiten vorstellen. Von A wie Altenpflege, Anlagenmechaniker, Augenoptiker über M wie Maler, Maurer, Mechatroniker bis hin zu Z wie Zimmermann, Zerspanungsmechaniker und Zweiradmechaniker reicht da das Angebot an mehr als 65 Ausbildungsmöglichkeiten. Darüber hinaus werden unter anderem die Agentur für Arbeit, die Berufsbildenden Schulen Meppen, die Meppener Marienhausschule und die Middendorfschule aus Rheine beim Informationstag vertreten sein.

„Wir haben bei den Vorbereitungen darauf geachtet, dass alle Berufsfelder vertreten sind“, so Peter Koopmann, Mitglied des Organisationsteams. Seit Jahren bestehen seitens der Schulen durch Betriebserkundungen, Praxistagen und Betriebspraktika enge Kontakte zu den teilnehmenden Firmen. Der unmittelbare Kontakt zu den Unternehmern, vornehmlich aus der lokalen Wirtschaft, soll eine Hilfestellung für die Berufsneulinge bieten. Die Börse soll den rund 400 Schülerinnen und Schülern der Abschluss- und Vorabschlussklassen sowie den Eltern Ausbildungsinhalte und Ausbildungsplatzangebote vermitteln.

In Zukunft soll die Börse alle zwei Jahre an den Standorten Rütenbrock und Haren stattfinden.

Bürgermeister Markus Honnigfort (r.) schaut den Auszubildenden der Stadt Haren (Ems) über die Schulter: (v. l.) Lukas Cordes (Jahrespraktikant Fachoberschule Wirtschaft), Michaela Wübben (Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten im zweiten Ausbildungsjahr), Christian Backs (Auszubildender zum Verwaltungsfachangestellten im ersten Ausbildungsjahr) und Annika Hahnke (Stadtinspektoranwärterin). Foto: Assies

Vertreter der teilnehmenden Firmen trafen sich in der vergangenen Woche im Forum des Harener Schulzentrums, um die Platzverteilung vorzunehmen

Über 40 Aussteller bei „HIT“

Agentur für Arbeit
Ambulanzzentrum Logopädie
Anchor Steuerberatungsgesellschaft
AOK Meppen
ARKON Shipping
Autohaus Rolf Fehrmann
Bäckerei Schepers
Bäckerei-Konditorei Menke
Baugeschäft Heinz Wösten
Bauunternehmung Knoll
BBS Meppen Gewerbl.- Kaufm.
BBS Meppen land- und hauswirtschaftliche
Bergmann Maschinenbau
BMW Helming & Sohn
Gartenbau Cordes
Glunz AG
Haarstudio Elli Felthaus
Hagebau Haren
Heizungsbau Bohse
Hölscher Wasserbau
Hopster Floristik
Horstmann Garten und Technik
Hotel und Restaurant Gut Düneburg
Kreiswehrersatzamt
Marienhausschule Meppen
Nordland Papier
Optik Jüngerhans
Polizeistation
Private Handelsschule Middendorf
Raumausstatter Rudolf Schumacher
Rechtsanwalt Wessels
Rechtsanwalts- und Notarkanzlei Wilde Koormann & Kollegen GbR
Reederei Deymann
Röchling Engineering Plastics
Rögelberg Getriebe
Seniorenzentrum St. Martinus
Stadt Haren
Tieärztin Kirstin Stolte
Tischlerei Hagen
Tischlerei Wessels
Wehrtechnische Dienststelle für Waffen und Munition (WTD 91)
Wohnstore Gräwer
Zahnärztin Brigitte Wallis-Palm
Zahnarztpraxis Koopmann
Zahnarztpraxis Palm
Zahnarztpraxis Wallis-Palm

RÖCHLING Engineering Plastics

Der KunstStoff, aus dem die Zukunft ist

Ausbildung mit Zukunft

Die international ausgerichtete Röchling Engineering Plastics-Gruppe ist mit fast 430 Mio. Euro Umsatz ein führender Hersteller von technischen Kunststoffen für die Investitionsgüterindustrie. Unsere internationale Ausrichtung mit 30 Standorten weltweit und das rasante Wachstum bilden die ideale Basis für eine zukunftsorientierte Ausbildung mit der Chance auf anschließende Weiterbeschäftigung.

In diesen Berufen bilden wir aus:

- Industriemechaniker/in
- Werkzeugmechaniker/in
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Physiklaborant/in
- Fachkraft für Lagerlogistik m/w
- Industriekaufmann/frau
- Informatikkaufmann/frau
- Betriebswirt/in BA

Wir sind auf der Ausbildungsbörse Schulzentrum Haren • Sa. 24.10.2009

Besuchen Sie uns auf der Harener Ausbildungs- und Informationbörse im Schulzentrum Haren und lassen Sie sich persönlich über die Ausbildungsmöglichkeiten informieren.

Röchling Engineering Plastics KG
Personalleitung • Röchlingstr.1 • 49733 Haren/Germany • www.roechling.com
Tel. +49 5934 701-366 • Fax +49 5934 701-611 366 • personal@roechling-plastics.com

Haarstudio
Elli Felthaus

Treidelweg 5
49733 Haren
Tel. 0 59 32 / 62 82

Zahnarztpraxis Wallis-Palm
Bahnhofstraße 26
49733 Haren, OT Emmeln
Telefon 05932 / 4334
Fax 05932 / 5820

Tätigkeitsschwerpunkte
Prophylaxe, Zahnerhaltung,
Prothetik / Implantatprothetik

Zahnarztpraxis „Alte Bücherei“

ZA F. Koopmann
Tätigkeitsschwerpunkte
-CMD Ambulanz
-Funktionsdiagnostik
-Kieferorthopädie

Dr. A. Meyer
Tätigkeitsschwerpunkte
-Implantologie
-Parodontologie

Dr. D. Lind
Arzt
Zahnarzt

49733 Haren (Ems), Lange Str. 8
☎ 0 59 32-66 78 Fax 0 59 32-90 35 57

Zahnarztpraxis Palm & Möhlmann
Papenwiese 4, 49733 Haren (Ems)
Telefon: 05932 / 2353
Fax: 05932 / 6896

Tätigkeitsschwerpunkte
Prophylaxe, Parodontologie,
Prothetik / Implantatprothetik

Zu den Aufgaben von Jan Tieben, Auszubildender als Altenpfleger im dritten Lehrjahr beim Harener Seniorenzentrum St. Martinus, gehört es, Medikamente zu verteilen. Fotos: Fischer

WWW.MAYROSE.DE

NUTZE DEINE CHANCE!

Wir sind interessiert, junge Nachwuchskräfte auszubilden, zu fördern und an uns zu binden. Die Mayrose-Gruppe ist mit Ihren Sitzen in Meppen, Haren und Lingen der führende Baustoffhändler im Emsland.

MAYROSE BAUSTOFFE
Schützenstr. 40 · 49716 Meppen · Tel. 05931 4010 · azubi@mayrose.de

hagebau notthoff baustoffe
Boschstraße 35 · 49733 Haren/Ems · Tel. 05932 72800

Direkter Kontakt zum Ausbildungsbetrieb

Harener Informations- und Ausbildungsbörse (HIT) startet am Samstag – Eltern sollen mitkommen

Haren (lke) – Schüler und Unternehmen zusammenzubringen ist das Ziel der vierten Harener Informations- und Ausbildungsbörse (HIT) in der Oberschule. Sie findet statt am 7.11. (Sa.) von 9 bis 14 Uhr.

Etwa 500 Schüler gehen dabei an den Start, um sich über die verschiedenen Berufsfelder zu informieren. Mehr als 50 Aussteller aus der Region stellen in einer großen Bandbreite mehr als 140 Ausbildungsberufe vor. „Die Spanne reicht vom Land- und Energiewirt über den Betonbauer bis hin zum Systemadministrator“, sagt Sabrina Rieken.

Gemeinsam mit den Pädagogen Peter Koopmann, Ralf Schmitz und Jan Tieben hat die Lehrerin der Maximilianschule Rütenbrock die Börse organisiert. Alle zwei Jahre findet diese statt. Die Hoffnung der Lehrer: „Wir möchten, dass die Schüler größtmöglichen Kontakt zu den verschiedensten Unternehmen bekommen“, so Koopmann. Unterstützung erhalten die Pädagogen von der Stadt Haren. Nicht nur in Sachen Infos zur Ausbildung in einer Verwaltung sondern auch bei der Organisation und beim Aufbau der Veranstaltung. „Wir sind der Stadtverwaltung und Bürgermeister Markus Honnigfort unendlich dankbar für die große Unterstützung“, sagt Ralf Schmitz. Für Harens Bürgermeister Honnigfort ist die Unterstützung jedoch eine Selbstverständlichkeit, hatte er doch bereits bei den vergangenen Veranstaltungen die enorme Wichtigkeit solcher Austausche zwischen Schülern und Unternehmen hervorgehoben. Besonderen Wert legen die Veranstalter bei der Suche nach Unternehmen auf Regionalität. So präsentieren sich hauptsächlich Harener Betriebe. „Die HIT versteht sich als Ergänzung der vom Landkreis Emsland organisierten Ausbildungsbörse, wobei die HIT den lokalen Aspekt noch mehr in den Vordergrund rückt“, meint Tieben.

Auf die Harener Informations- und Ausbildungsbörse (HIT) freuen sich die Organisatoren Jan Tieben (v. l.), Peter Koopmann, Sabrina Rieken und Ralf Schmitz. Engelken-Foto

Dennoch dürfen große Unternehmen wie beispielsweise die Nordland Papier GmbH in Dörpen natürlich ebenso wenig fehlen, wie auch das Fahrzeugwerk Krone aus Werlte. Wichtig ist dabei, dass nicht nur die Unternehmen sich darstellen. Damit die Schüler einen Einblick in die verschiedenen Tätigkeiten bekommen, bringen die jeweiligen Personaler auch gleich einige aktuelle Azubis oder Gesellen mit. „Die haben einen noch besseren Einblick“, weiß Koopmann. Außerdem sei die Kontaktaufnahme wesentlich einfacher, als wenn die Schüler mit den Personalleitern sprechen würden.

„Noch immer ist der Einfluss der Eltern bei der Berufswahl ihrer Kinder entscheidend“, begründet Peter Koopmann, warum Eltern unbedingt ihre Kinder begleiten sollen. Denn während die Jugendlichen sich mit derzeitigen Azubis und bereits ausgebildete Gesellen über die Berufe unterhalten, bietet sich den Eltern die Möglichkeit, mit den Personalchefs zu sprechen. „Auch die Eltern sollen die Veränderungen in den Berufen, die Chancen und Möglichkeiten für ihre Kinder kennen lernen“, erzählt Koopmann.

Viele Informationen gibt es aus dem Bankgewerbe.

Auch Harener Reedereien präsentieren ihre Ausbildungsmöglichkeiten. PR-Fotos

Als Beispiel führt er den Beruf des Mechatronikers auf. „Eltern sprechen noch häufig beispielsweise vom Kfz-Schlosser. Doch mittlerweile ist die richtige Bezeichnung Kfz-Mechatroniker.“ Nicht allein der Name änderte sich im Laufe der Zeit, sondern auch das Berufsbild. So analysiert oftmals der Computer einen Motorschaden. Doch dieser muss bedient werden. „Die Harener Informations- und Ausbildungsbörse bietet die Gelegenheit, die vielen neuen Berufsfelder kennenzulernen“, wirbt Rieken für die HIT und lädt auch Schüler und Eltern aus dem weiteren Umkreis herzlich ein. Infos zur HIT gibt es auf www.Hit-Haren.de.

STOP
Sparwochen bei SCHNEBECK!
30–50 % Preisnachlass!
Terrassendächer
jetzt zum absoluten Tiefpreis!
RIESEN-AUSWAHL!
Lassen Sie sich von unseren Fachleuten beraten oder besuchen Sie unsere einmalige Ausstellung!
So finden Sie uns:
Meppen · Dieselstrasse · SCHNEBECK · Ausf. Nödike · B 70 · Do.-Ems-Kanal · Lingen
Rolladen Markisen Sonnenschutz
SCHNEBECK
Für die Sonnenseite des Lebens
Dieselstraße 42–46 · 49716 Meppen-Nödike
Telefon (0 59 31) 80 07-0 · Telefax (0 59 31) 80 07-29
Internet: www.rolladen-schnebeck.de
E-Mail: info@rolladen-schnebeck.de

Die erfolgreichste Musicalgala mit Stars der Musicalszene!
Die NACHT der MUSICALS
Das Original!
TANZ DER VAMPIRE · HINTERM HORIZONT · KÖNIG DER LÖWEN · CATS
ELISABETH · DAS PHANTOM DER OPER · FALCO · MAMMA MIA · EVITA · UVM.
10.01. Papenburg - Forum Alte Werft -
13.01. Meppen - Theater im Windthorst-Gymn. -
VVK: Papenburg: Ems-Zeitung, Am Stadtpark 35 + Meppen: Meppener Tagespost, Bahnhofstr. 4 + NWT 0421-36 36 36 + an allen bek. VVK-Stellen + www.dienachtdermusicals.de

POKALDIELE
Lindenallee 40 · 49733 Haren-Rütenbrock
Telefon 0 59 34 / 451
Das wohl größte Fachgeschäft für Sport- und Ehrenpreise sowie Schützenbekleidung und Zubehör, zzt. größere Posten an Sonderangeboten für Ehrungen und Geflügel-, sowie Kaninchenausstellungen.
Deckelpokale ab 5,-
Glasständer ab 8,-
Über 100 Signalpistolen vorrätig!

LAGERKEHRAUS
in den EMSLANDHALLEN LINGEN
freier Eintritt
Größter Lagerkehraus in der Region
Samstag 07.11.15 und Sonntag 08.11.15 jeweils 10-18 Uhr
Viele Angebote aus Lager-überständen von Taschen, Koffern, Sportartikeln, Textilien (auch in Übergrößen) in einer großen Auswahl für Damen, Herren und Kinder, Bilder, Schuhe, Fahrräder, Arbeitskleidung und mehr bieten über 90 Händler aus der Region beim Lagerkehraus an.
Der Eintritt ist frei.
Two in One Kids & Home
ER Herrenmode Hasestraße 15, 49716 Meppen Tel. 05931-16070
Hermann Janning Haus der 1000 Pokale Werbeartikel
DACOON zieht an!
Trend Import
Treil Werbeartikel & Textildruck neu: Präsente
Bruns Alles schöne für daheim 49744 Geeste · Osterbrocker Str. 31 Tel. 0 59 07/2 30 · Fax 76 95
Schuhhaus Büter Zwiensknamp 2 49828 Osterwald Telefon: 05941 / 5335 www.schuhhaus-bueter.de
Cosse
Schuhhaus Scheid Medizinische Fußpflege Raiffeisenstraße 16 · 49744 GEESTE / Gr. Hesepe Telefon (0 59 37) 13 97
Ems Shopper ... da ist Emsland drin! Tolle Heimatprodukte zu absoluten Sonderpreisen !!! by druck&form
Schuhhaus Wolterink
Arbeitsschutz Knudsen
frei still.
Gala Braut- und Festtagsmoden
Textilhaus Wübben
Fashion Outlet Schüttorf
Volmer WIR SEHEN UNS WIEDER!
Gliece Schmuck & Accessoires www.gliece.de Bahnhofstr.14, 49757 Werlte
HEIM & HAUS®
Grenzland Markt Industriestr. 36 - 38 49828 Veldhausen Tel. 0 59 41 / 92 29 12
Pretty Mom Mode für die Zeit zu Zweit
KAMPS Textilhaus seit 1928
KaRuSch Alte Maate 1 · Nordhorn Schuhfachgeschäft mit kompetenter Beratung
KIDS WEAR OUTLET Neuenkirchener Str. 18 • 48499 Salzbergen (ehemals Möbel Rautland) • Tel.: 0 59 76/10 23
Lila Stein Festmode Braut- & Abendmode
vis A vis
Maria's MODE Lange Str. 23 • 49733 Haren • 05932/735640
Modehaus Annette Köster 26892 Heede, Hauptstraße 5 Telefon: 0 49 63 - 89 82
MAX 3 by MBC
GIACOMO KIDSWEAR!
Kioske & Videotheken Otten Lingen - Emsbüren - Schüttorf - Dalum - Freren
women kids fashion Löning my fashion
leder berensen Am Markt 2, Lingen
murek Fashion
Perfekt Color
Sport + Fashion Röper Freren
strike
mode jeans jungerladen
WETTER SCHUHE & SPORT
Sport- und Freizeitkleidung TOP-Qualität + TOP-Marken! WIN WEAR
MARINE ROYAL
A-HA Kinderwelt
Reginas Geschenkideen Für ein schöneres Zuhause
Schreibwaren Spielwaren Bürobedarf HEGEMANN UG Lütkefeldstr. 8 49808 Lingen Tel. (0591) 62467 Info@hegemann-lingen.de
Haus der Geschenke
Arbeitskleidung Wilken Arbeitsschutz www.wilken-arbeitsschutz.de
Wolke 7 Dessous & Accessoires
Poker Zu Hause kann so schön sein.

Diesen Artikel finden Sie unter:
http://www.noz.de/lokales/meppen/artikel/474201/maximilianschule-und-holscher-wasserbau-kooperieren
Ausgabe: Meppener Tagespost
Veröffentlicht am: 12.05.2014

Lernpartnerschaft

Maximilianschule und Hölscher Wasserbau kooperieren

von Redaktion

Haren. Eine stärkere berufliche Orientierung für Schülerinnen und Schüler der Maximilianschule aus Haren-Rütenbrock ermöglicht nun eine Kooperation zwischen der Schule und dem Unternehmen Hölscher Wasserbau. Initiator dieser Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und Unternehmen ist der Wirtschaftsverband Emsland.

„Mit vielen Aktionen, wie zum Beispiel den Lernpartnerschaften, aber auch unserem MinT-Programm (http://www.de.trumpf.com/de/karriere/absolventen-und-studierende/einstiegsmoeglichkeiten-fuer-absolventen/mint-programm.html) oder im Hochschulbereich mit der Reihe Campus Talk wollen wir den Kontakt zwischen Nachwuchskräften und potenziellen Arbeitgebern intensivieren und so einen Mehrwert für unsere Mitgliedsunternehmen schaffen“, erklärte Norbert Verst, Geschäftsführer des Wirtschaftsverbandes Emsland, die Rolle des Verbandes bei der Vertragsunterzeichnung. Ziel dieser Kooperationsvereinbarung sei es, eine dauerhafte Partnerschaft zu begründen, von der sowohl die Maximilianschule als auch Hölscher Wasserbau (http://www.hoelscher-wasserbau.de/) profitiere. „Wir suchen junge Menschen aus der Region, die sich begeistern lassen, und bieten ihnen die Möglichkeit, in unserem Unternehmen eine interessante und zukunftssichere Ausbildung zu machen“, betont Maria Borgmann, Geschäftsführerin bei Hölscher Wasserbau. Laut Kooperationsvertrag wird die Firma Hölscher Wasserbau vor den Sommerferien Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 8 der Hauptschule im Rahmen eines Berufserkundungstages während der Schulzeit am Vormittag das Unternehmen mit seinen Tätigkeitsfeldern und seinen

Ausbildungsberufen vorstellen. Ebenfalls Bestandteil der Kooperationsvereinbarung ist der Besuch des Bau-ABC Rostrup (Bad Zwischenahn), einem überbetrieblichen Lernort für den Baubereich. Dort sollen Schüler der Jahrgangsstufe 9 innerhalb eines Tages Bauberufe theoretisch und praktisch kennenlernen.

„Mit dieser Kooperation können wir unseren Schülerinnen und Schülern eine wichtige Berufsorientierung bieten“, ist Jürgen Wesseln, kommissarischer Schulleiter der Maximilianschule, überzeugt.

Er begrüßt eine enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schule in Hinblick auf die immer knapperen Mittel für Ersatzinvestitionen. „Wir freuen uns sehr, dass das im Raum Haselünne/Herzlake begonnene Modellprojekt der Lernpartnerschaften jetzt emslandweit bei Unternehmen und Schulen großen Anklang findet“, sagt Mechtild Wessling, Koordinatorin beim Wirtschaftsverband Emsland. So seien ebenfalls im Raum Lingen und Papenburg bereits erste Lernpartnerschaften realisiert worden.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

noz

LERNPARTNERSCHAFTEN UNTERSCHRIEBEN

04.08.2017, 17:51 Uhr

Schulen kooperieren mit Röchling in Haren

Lernpartnerschaften haben die Maximilianschule Rütenbrock und das Gymnasium Marianum Meppen mit dem Unternehmen Röchling Engineering Plastics und dem Wirtschaftsverband Emsland abgeschlossen. Foto: Tobias Böckermann

Haren/Meppen. Die Maximilianschule Rütenbrock und das Gymnasium Marianum Meppen haben mit dem Unternehmen Röchling Engineering Plastics und dem Wirtschaftsverband Emsland jeweils einen Vertrag über die Einrichtung von Lernpartnerschaften abgeschlossen. Das Ziel: Schüler sollen früher als bisher einen Einblick in die Arbeitswelt und damit Orientierung erhalten.

Die Vertragsunterschrift leisteten Röchling -Geschäftsführer Joachim Brunswicker, Oberschulrektorin Hildegard Brinker (Maximilianschule), Oberstudiendirektor Leo Pott

(Marianum) und Maria Borgmann (Vorsitzende des Wirtschaftsverbandes). Die Lernpartnerschaften gehen auf eine Initiative des Verbandes zurück und hat, ausgehend von einem Pilotprojekt in Haselünne/Herzlake, bisher mehr als 30 Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen im gesamten Emsland gestiftet. Der Wirtschaftsverband will Schülern frühzeitig den Kontakt zu Unternehmen ermöglichen und so auch auf den drohenden Fachkräftemangel reagieren.

Die Lernpartner entwickeln gemeinsam ein Maßnahmenpaket, das stark auf eine „angemessene Praxisbegegnung“ setzt und auf jede Schulform individuell zugeschnitten ist. Ansprechpartner auf beiden Seiten werden benannt und stehen in regelmäßigem Kontakt. Bei Röchling sind Guido van Zoest (Leiter Personalentwicklung) sowie Ausbildungsbeauftragte Renate Telgenkämper zuständig, bei der Maximilianschule Marcel Schneider und Sabrina Rieken, Leo Pott und dessen Stellvertreter Norbert Möhn.

Die Schüler des Marianum werden in Zukunft regelmäßig Werkerkundungen bei Röchling unternehmen, das Unternehmen beteiligt sich am MINT EC Workshop, bietet Lehrern Schnuppertage an und stellt Praktikumsplätze zur Verfügung. Die Maximilianschule profitiert von der Teilnahme des Unternehmens an den jährlich stattfindenden Kooperationstagen, bietet ebenfalls Schnuppertage und Praktikumsplätze an und stellt zehn Paar Sicherheitsschuhe, die die Schüler bei Aktivitäten im Unternehmen tragen sollen.

Maria Borgmann und Projektleiterin Mechthild Weßling vom Wirtschaftsverband freuten sich, dass gleich zwei Kooperationsverträge gleichzeitig geschlossen werden konnten. „Der Einblick der Schüler in die reale Arbeitswelt wird immer wichtiger“, sagte Borgmann, deren Verband die Kooperationen begleitet, konkret ausgestalten hilft und jährliche Treffen aller Beteiligten organisiert.

Röchling-Geschäftsführer Joachim Brunswicker war sich sicher, dass nicht nur die Schulen, sondern auch das Unternehmen profitierten. „Gerade in Zeiten, in denen es weniger Schüler gibt, ist es für ein Unternehmen wie Röchling besonders wichtig, frühzeitig in Kontakt zu treten.“ Leo Pott betonte, die Schüler hätten es immer schwerer, sich in der Berufsrealität zu orientieren. „Wenn nun Schüler des Chemie-Leistungskurses bei Röchling sehen, was man dort mit Kunststoff anfangen kann, ergibt das eine ganz andere praktische Anschauung.“

Und Hildegard Brinker war sich sicher, dass ihre Schüler, obwohl deutlich jünger als die Gymnasiasten der Oberstufe, sehr dankbar für konkrete Erfahrungen in der Arbeitswelt seien. „Sie stellen dann fest, was sie können und was vielleicht nicht, was ihnen Freude bereitet und was sie doch lieber nicht versuchen sollten.“

MAXIMILIANSCHULE
Gemeinsam wachsen!

RÖCHLING
Engineering Plastics

Wirtschaftsverband EmsLand e.V.

Kooperationsvereinbarung Lernpartnerschaften

zwischen dem Unternehmen

Röchling Engineering Plastics SE & CO. KG
.....

Röchlingstraße 1, 49733 Haren
.....
vertreten durch

Herrn Dr. Joachim Brunswicker, Geschäftsführer
.....

und der Schule

Maximilianschule Rütenbrock
.....

Schulstraße 2, 49733 Haren
.....
vertreten durch

Frau Hildegard Brinker, Oberschulrektorin
.....

und dem

Wirtschaftsverband Emsland e.V.
.....

Herzog-Arenberg-Straße 7, 49716 Meppen
.....
vertreten durch

Frau Maria Borgmann, Vorsitzende
.....

MAXIMILIANSCHULE
Gemeinsam wachsen!

RÖCHLING
Engineering Plastics

Wirtschaftsverband EmsLand e.V.

Präambel

Die Maximilianschule Rütenbrock und das Unternehmen Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG vereinbaren unter Beteiligung des Wirtschaftsverbandes Emsland e. V. eine auf Dauer angelegte partnerschaftliche Zusammenarbeit, um durch stärkere Realitätsbezüge die Berufsorientierung und -vorbereitung für Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Die Partner gehen dabei davon aus, dass ein besseres Verständnis für die gegenseitigen Erwartungen und Anforderungen den Jugendlichen beim Erwerb von Kompetenzen zur Bewältigung ihres Lebens nutzt und der Vorbereitung auf ihre persönliche und berufliche Zukunft sowie ihrer Ausbildungsreife zugutekommt.

1. Ziele und Inhalte der Kooperation

1.1 Die Ziele der Kooperation bestehen darin, dass Schülerinnen und Schüler die Arbeits- und Wirtschaftswelt kennen lernen, indem ihnen eine angemessene Praxisbegegnung ermöglicht wird, um ein realistisches Bild über Arbeitsplatzbedingungen und Qualifikationsanforderungen entwickeln zu können.

1.2 Die Schülerinnen und Schüler sollen bei ihrem Übergang von der Schule in Ausbildung und Berufstätigkeit unterstützt werden. Weitere Zielsetzungen ergeben sich aus den Maßnahmen der Berufsorientierung sowie der praxisnahen, handlungsorientierten und ökonomischen Bildung an der Schule.

1.3 Die Schule und das Unternehmen entwickeln gemeinsame Kommunikationsformen und Maßnahmen, die dazu beitragen, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Wirtschafts-, Arbeits- bzw. Berufswelt zu wecken, auszubauen und letztlich zu befriedigen. Die Unterrichtsinhalte der Schule sollen durch die Kooperation mit dem Unternehmen einen stärkeren Realitäts- und Praxisbezug erhalten und ständig weiterentwickelt werden.

1.4 Das Unternehmen soll dazu beitragen, dass den Schülerinnen und Schülern in den verschiedenen Jahrgangs- und Entwicklungsstufen in unterschiedlichen Fächern die Anforderungen der Wirtschaft im Allgemeinen sowie speziell im Unternehmensalltag begegnen.

2. Konkrete Umsetzung und Projekte

2.1 Die Schule und das Unternehmen arbeiten gemeinsam an den im **Anhang** konkret beschriebenen, dauerhaften Initiativen und Projekten. Die Partner verständigen sich regelmäßig darüber, wie sie die Vorhaben in der Praxis umsetzen und mit welchem Ergebnis.

2.2 Darüber hinaus können weitere dauerhafte Vorhaben gemeinsam erarbeitet und durchgeführt werden.

MAXIMILIANSCHULE
Gemeinsam wachsen!

RÖCHLING
Engineering Plastics

Wirtschaftsverband EmsLand e.V.

3. Weitere Rahmenbedingungen

3.1 Grundlagen der Zusammenarbeit von Schule und Unternehmen sind u. a. die schulrechtlichen Bestimmungen und Richtlinien des Landes Niedersachsen.

3.2 Die Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Unternehmen soll konstruktiv und ungezwungen entstehen und ständig weiterentwickelt werden. Sie soll sich an den Möglichkeiten der jeweiligen Beteiligten orientieren.

3.3 Die konkret fixierten Initiativen und Projekte nach Punkt 2 haben – unabhängig vom formulierten Verbindlichkeitsgrad – den Stellenwert von Absichtserklärungen. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung besteht für keine der beiden Seiten.

3.4 Diese Kooperationsvereinbarung tritt mit Datum der Unterzeichnung in Kraft und läuft, soweit nicht anders festgelegt, auf unbestimmte Zeit. Sie kann jederzeit, ohne Einhaltung einer Frist durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vereinbarungspartner gekündigt werden.

3.5 Zwischen den Partnern besteht grundsätzlich Einigkeit darüber, dass diese Vereinbarung auf eine langfristige weitere Kooperationsentwicklung ausgerichtet ist.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Kooperationspartner unterstützen sich gegenseitig bei der Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf ihr Kooperationsvorhaben und können dabei auf die Unterstützung durch den Wirtschaftsverband Emsland e.V. zurückgreifen. Die Vertragsparteien verfolgen im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam abgestimmte Präsentationsstrategien. Den Partnern steht es frei, unabhängig voneinander Berichte über realisierte Kooperationsvorhaben für ihre Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen.

5. Organisatorisches

Die nachfolgend benannten Kontaktpersonen sind Ansprechpartner der längerfristigen Kooperationsvereinbarung. Sie treffen sich auf Einladung des Wirtschaftsverbands Emsland e.V. mindestens einmal im Schulhalbjahr, um ihre Aktivitäten abzustimmen.

Herr Marcel Schneider, Tel. 05934/704813, Mail marcel.schneider@maximilianschule.de
.....
Ansprechpartner der Schule: Name, Vorname Telefon / E-Mail

Herr Renate Telgenkämper, Tel. 05934/7010, Mail r.telgenkaemper@roechling-plastics.com
.....
Ansprechpartnerin im Unternehmen: Name, Vorname Telefon / E-Mail

MAXIMILIANSCHULE
Gemeinsam wachsen!

RÖCHLING
Engineering Plastics

Wirtschaftsverband EmsLand e.V.

Für die Schule

Haren, den 03.08.2017

.....

Ort, Datum

.....

Hildegard Brinker, Oberschulrektorin

Für das Unternehmen

Haren, den 03.08.2017

.....

Ort, Datum

.....

Dr. Joachim Brunswicker, Geschäftsführer

Für den Wirtschaftsverband Emsland e.V.

Haren, den 03.08.2017

..... .

Ort, Datum

.....

Maria Borgmann, Vorsitzende

MAXIMILIANSCHULE
Gemeinsam wachsen!

RÖCHLING
Engineering Plastics

Wirtschaftsverband EmsLand e.V.

ANHANG: Überblick - Gemeinsame Projekte und Initiativen

- Das Unternehmen erklärt sich bereit, an den jeweils einmal jährlich stattfindenden Kooperationstagen der Maximilianschule Rütenbrock teilzunehmen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern ein Projekt durchzuführen, dessen Ergebnis bei der Abschlusspräsentation in der Schule vorgestellt wird.

- Das Unternehmen erklärt sich weiterhin bereit, für die Lehrerinnen und Lehrer der Schule Schnuppertage anzubieten, an denen diese das Unternehmen mit seinen Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten kennen lernen können.

- Das Unternehmen übergibt der Schule zehn Paar Sicherheitsschuhe zur Verwendung für Schülerinnen und Schüler der Schule bei Aktivitäten im Unternehmen.

- Darüber hinaus wird das Unternehmen im Rahmen seiner Kapazitäten Praktikumsplätze für Schülerinnen und Schülern der Maximilianschule zur Verfügung stellen.

MAXIMILIANSCHULE
Gemeinsam wachsen!

Maximilianschule
Grund- und Oberschule
Schulstraße 2
49733 Haren – Rütenbrock

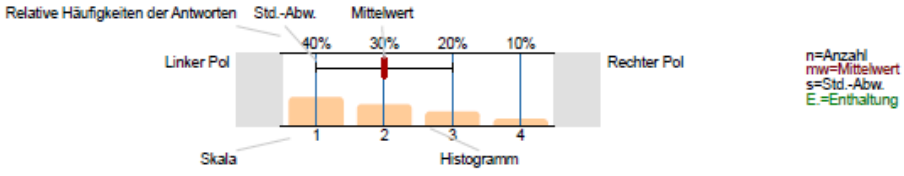
Tel.: 05934/7048 0
Fax: 05934/7048 23

Mail: info@maximilianschule.de

Auswertung FrOSiN

Legende

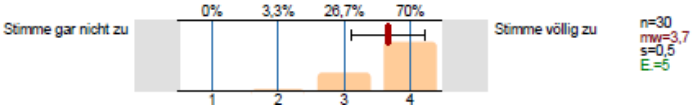
Fragetext



Elternbefragung

5.2. Schuleigenes Curriculum

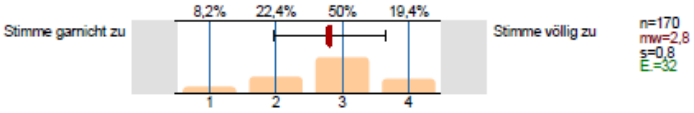
5.2.1. In der Schule meines Kindes ist Berufsorientierung ein wichtiges Thema.



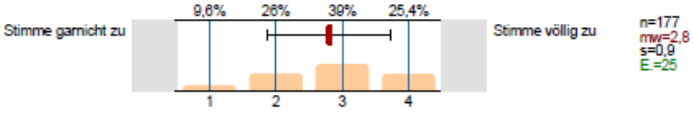
Schülerbefragung

5.2. Schuleigenes Curriculum

5.2.1. Im Unterricht von verschiedenen Fächern lerne ich oft zu den gleichen Themen.



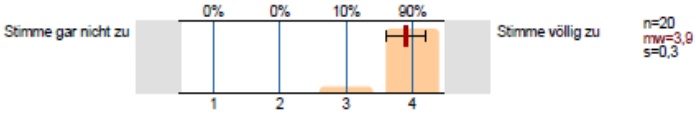
5.2.2. An meiner Schule kann ich aus vielen verschiedenen Angeboten auswählen.



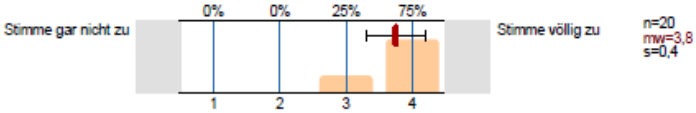
Befragung des Kollegiums

5.2. Schuleigenes Curriculum

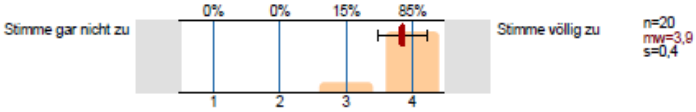
5.2.1. Für meine Fächer gibt es kompetenzorientierte schuleigene Arbeitspläne.



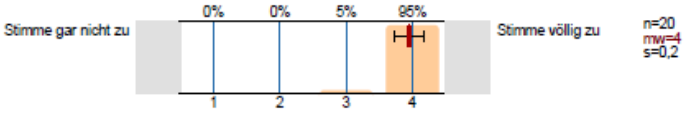
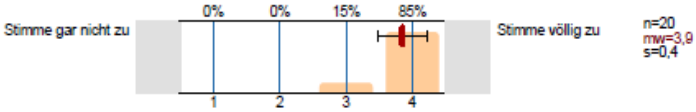
5.2.2. Die in den schuleigenen Arbeitsplänen formulierten Anforderungen sind für die meisten meiner Schülerinnen und Schüler angemessen.



5.2.3. Die schuleigenen Arbeitspläne für meine Fächer werden regelmäßig überprüft und weiter entwickelt.



5.2.4. Neue Lehrkräfte können den schuleigenen Arbeitsplänen verabredete Inhalte und Zielsetzungen entnehmen.



5.2.5. Fachübergreifende Themen sind in den Arbeitsplänen meiner Fächer berücksichtigt.